

# Ein Ass auf allen Plätzen

## Das T-Roc Cabriolet



### T-Roc Cabriolet Style 1.0 TSI OPF 85 kW (115 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/außerorts 4,8/kombiniert 5,4/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 123. Effizienzklasse B.

**Ausstattung:** Cactus Green Schwarz, Leichtmetallräder „Mayfield“ 17 Zoll, LED-Rückleuchten, Komfortsitze vorn, Lederlenkrad, zwei USB-C-Schnittstellen vorn, Fahrlichtschaltung automatisch mit LED-Tagfahrlicht, „Leaving home“- und manueller „Coming home“-Funktion, Fußgängererkennung, Klimaanlage, Radio „Composition“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ u. v. m.

Fahrzeugpreis:	25.538,34 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag:	25.538,34 €	Gesamtbetrag:	13.442,00 €
Sonderzahlung:	1.490,00 €		
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,33 %	<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>249,00 €<sup>1</sup></b>
Effektiver Jahreszins:	3,33 %	inkl. Werksabholung	450,00 €
Laufzeit:	48 Monate	und zzgl. Zulassungskosten	

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Angebot gilt nur bis 30.06.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Inkl. Werksabholungskosten 450,00 € und zzgl. Zulassungskosten.



Ihr Volkswagen Partner

### Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Volkswagen Zentrum Köln  
Raderberggürtel 31, 50968 Köln  
Tel. +49 221 37683888  
Daniel.Roessle@fleischhauer.com

Volkswagen Zentrum Köln-Mitte  
Fröbelstraße 15, 50823 Köln  
Tel. +49 221 5774413  
Maik.Eggemann@fleischhauer.com

info@fleischhauer.com, fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln-Mülheim  
Clevischer Ring 45, 51063 Köln  
Tel. +49 221 6704195  
Tobias.Bumb@fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln-Porz  
Frankfurter Straße 665-675, 51145 Köln  
Tel. +49 2203 370726  
Christian.Herrmann@fleischhauer.com

**FLEISCHHAUER**

www.fleischhauer.com

MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 1  
2020



# Rot-Weiss.



Deutscher  
Hallen-Meister  
2020

Das Turban-  
Märchen von  
Stuttgart

#### HOCKEY

Namhafte Verstärkung  
für Rot-Weiss Herren

#### TENNIS

Das Jugendtraining  
im Rot-Weiss

#### ALLGEMEIN

Wiederwahl  
des Vorstandsteams



## Liebe Clubmitglieder!

Die Coronapandemie hat die vergangenen Wochen und Monate geprägt und in beispiellosem Umfang das Leben jedes Einzelnen auf unterschiedliche Weise berührt. Auch der Sport und somit unser Club, unsere Leistungssportler, aber auch Sie, liebe Mitglieder, waren und sind noch von den Konsequenzen, die der Ausbruch des Virus mit sich gebracht hat, betroffen. Mit großer Sorgfalt haben das Team von der Geschäftsstelle um Robert Haake, die Gastronomie, der Sportshop und vor allem auf sportlicher Seite die einzelnen Trainer alles gegeben, um den Club entsprechend den Vorgaben und mit Augenmaß durch diese außergewöhnliche Zeit zu führen. Dafür danke ich allen Beteiligten an dieser Stelle ganz besonders.

Es freut mich sehr zu sehen, dass die schöne Anlage unseres Clubs wieder belebt ist, die Tennisplätze rege benutzt werden, Hockey wieder trainiert und gespielt werden darf und auch der Pool dank des schönen Wetters in Betrieb genommen werden konnte. Bitte achten Sie alle gemeinsam weiterhin darauf, die gebotenen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen einzuhalten – es liegt in unser aller Interesse.

Aus sportlicher Sicht hat das Jahr 2020 mehr als vielversprechend begonnen. Unsere Hockeyherren bezwangen unter der Leitung von Cheftrainer André Henning in einem spannenden Finale den Berliner HC mit 7:6 und sicherten sich den Titel des Deutschen Hallenhockeymeisters. Damit ist unser Club mit insgesamt elf Titeln Deutscher Rekordmeister in der Halle. Ein sensationeller Erfolg unseres Teams, in dem sich weitere rot-weiße Talente aus der eigenen Jugend etablieren konnten. Ich freue mich sehr, dass die begeisterte und konsequente Arbeit der Trainer der Hockeyjugend nunmehr Früchte trägt. Auch in der aktuell noch unterbrochenen Feldsaison konnten unsere Hockeyherren ihr großes Potenzial schon unter Beweis stellen. Als Tabellenführer dürfen sie sich auf eine erfolgreiche Fortsetzung ihrer bisherigen Leistungen nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs berechnen. Hoffnungen machen.



Dr. Stefan Seitz, Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Die Hockeydamen blicken unter Leitung von Cheftrainer Markus Lonnes ebenfalls erwartungsvoll in Richtung Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Sie sind auf Tuchfühlung zu den leistungsstärksten Mannschaften in Deutschland und haben ihre individuellen Stärken schon mehrfach erkennen lassen. Auch auf der weiblichen Seite ist es hervorragend gelungen, junge Spielerinnen aus der eigenen Jugend in das Team der ersten Damen und den Bundesligaspielbetrieb zu integrieren.

Die Hockeyjugend selbst hat an die großartigen Leistungen der vergangenen Feldsaison anknüpfen können. Für die Teilnahme an der Deutsche Meisterschaft in der Halle konnten sich die Weibliche Jugend A, die Männliche Jugend A und die Knaben A qualifizieren. Während die Knaben A einen fünften Platz erreichten, freuten sich sowohl die Weibliche Jugend A als auch die Männliche Jugend A jeweils über den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Leistung.

Außergewöhnliche Erfolge kann auch die Tennisabteilung vermelden. Neben French Open Sieger Andreas Mies, der mittlerweile schon zweimal für Deutschland beim Davis Cup im Einsatz war, nahmen auch Amer und Hazem Naw Anfang des Jahres für Syrien an diesem Wettbewerb teil. Eine besonders große Ehre für diese beiden Spieler.

Unsere Tennisherren haben zu Beginn des Jahres insgesamt großartige Leistungen abgerufen und befanden sich auf sehr erfolgreichem Weg, als im März weltweit alle Tennisturniere bis Mitte Juli ausgesetzt wurden. In der Konsequenz gab auch der DTB die Absage der Tennisbundesliga bekannt. Üben wir uns deshalb bis Juli 2021 gemeinsam in Geduld und freuen uns umso mehr, dass dann die rot-weißen Spitzenspieler wieder auf dem M-Platz aufschlagen und für unseren Club um Bundesligapunkte kämpfen werden. Die Planung sieht fünf Heimspieltage vor, die Tennis auf besonders hohem Niveau vor der Kulisse unserer schönen Anlage versprechen.

Jedoch müssen wir darauf auch in diesem Sommer nicht vollständig verzichten, da insgesamt 22 Mannschaften für Rot-Weiss Köln in den Wettbewerb gehen, u.a. die 2. Herren mit Beteiligung der Naw Brüder. Zudem findet auch in der Jugend der Meisterspielbetrieb statt, und wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung der rot-weißen Talente in dieser etwas anderen Saison, in der der Spaß im Vordergrund steht, da keine Mannschaft den Abstieg zu fürchten braucht.

Zum Abschluss freut es mich noch ganz besonders, Ihnen mit REWE, einem der größten und bekanntesten Unternehmen in Köln, den neuen Hauptsponsor von Rot-Weiss Köln vorzustellen. Dass sich REWE nun auch in unserem Club engagiert, ist mir eine große Freude und für uns alle mehr als eine positive Bestätigung für die sportlich und gesellschaftlich herausragende Stellung unseres Clubs.

Mit rot-weißen Grüßen

Ihr

*Stefan Seitz*

## Inhalt

## HOCKEY

Hockey Herren Hallen DM Titel	4
Neue 1. Herrenspieler	6
Abschied 1. Herren Spieler	8
Berlin JG2010	10
WJB1	12
Knaben C3	14
Mädchen A	14

## TENNIS

1. Damen	16
Das Jugendtraining im RW	18
Davis Cup	22
Die Tenniswelt steht still	24
EXO-Tennis	27
Hanne Nüsslein Stiftung	28
H30	30
Neues aus der Tennisabteilung	31
Interview mit Sven Rinke	32
Tennis-Infoveranstaltung	34

## ALLGEMEINES

Minisport zu Zeiten von Corona	35
Vorstandsorganigramm	36
Jubiläen und neue Mitglieder	37
Impressum	37
Sponsoren	38

# Das Turban-Märchen von Stuttgart

Herren gewinnen „einen ganz besonderen“ Meister-Titel

► So unverhofft, so unerwartet war wohl kaum ein Gewinn einer Deutschen Meisterschaft in der Geschichte von Rot-Weiss Köln. Als die letzten Sekunden des hochklassigen und dramatischen Endspiels herunterliefen, rannten Spieler und Fans schon jubelnd aufs Feld. Der letzte Pass der Berliner war im Aus gelandet. Die Herren von Rot-Weiss Köln hatten das Unglaubliche geschafft: Mit einer fulminanten Teamleistung krönte sich das Team von Coach André Henning zum Deutschen Meister 2020.

Nein, mit großen Erwartungen in Bezug auf das Ergebnis war das Herren-Team diesmal nicht in die Saison gestartet. Zahlreiche Nationalspieler setzten die Hallensaison aus, nicht nur Top-Spieler, auch Führungspersönlichkeiten fehlten – und Jonas Gomoll stieß erst kurz vor Saison-

de zum Team (zündete dann aber wie eine Rakete). „Wir mussten zunächst die Struktur innerhalb der Mannschaft neu aufstellen und gemeinsam definieren, wer welche Rollen und Aufgaben bekommt“, erklärt Trainer André Henning. Mit Florian Scholten und Florian Pelzner, der später noch seinen großen Auftritt bekommen sollte, wurden zwei neue Köpfe gewählt. „Es ging uns eher um Entwicklung, so eine Saison birgt für viele Spieler die Chance, sich ins Scheinwerferlicht zu spielen und aus den Schatten zu treten“, so Henning. „Und diese Chance haben wir fulminant genutzt.“ Dabei waren es spielerisch zunächst eher selten echte Glanzlichter, die das Team in der stark besetzten Bundesliga West setzte. Dafür heimsten die Kölner fleißig Punkte ein. Die beiden Unentschieden gegen



die von vielen als Meisterfavoriten gehandelten Mülheimer, als Köln am Ende zweimal am Sieg kratzte, sorgten für Aufsehen. Und sie gaben viel Selbstvertrauen. Aufgrund der schwächeren Tordifferenz belegte der KTHC Platz zwei im Westen und musste zum DM-Viertelfinale zum Mannheimer HC. Vor ausverkaufter Halle legte das junge Rot-Weiss-Team im Mannheimer Hexenkessel sein Meisterstück hin. Angepeitscht von vielen Kölner Fans, darunter fast alle Spieler aus dem Feld-Kader in der ersten Reihe, alle in rot, gab es einen knappen, aber hoch verdienten Sieg. Mit der Endrunden-Teilnahme waren bereits alle Erwartungen erreicht – oder übertroffen. Ausgerechnet Stuttgart war der Austragungsort des Final 4, dort wo es zwei Jahren zuvor ein bitteres Halbfinal-Aus gegen den UHC Hamburg gegeben hatte. Doch vom Ort der Depression wurde die Arena Stätte des Triumphs. Im Halbfinale wartete kein geringerer als der Club an der Älster. Der amtierende Deutsche Hallen-Meister hatte alle Mann an Bord und galt als klarer Titel-Favorit. Dem wurden die Hamburger in Halbzeit eins auch gerecht. Die Kölner konnten froh sein, dass sie zur Pause „nur“ mit zwei Toren hinten lagen. Doch die Halbzeit brachte die Wende. Rot-Weiss kam nun ultra-dominant auf den Platz, drehte das Match in Minuten und war nun ebenbürtiger Gegner in – man kann es so klar sagen – einem Hockeyspiel auf Weltklasse-Niveau. Dann der Schock: Kapitän Florian Pelzner bekam einen Schläger mit voller Wucht ins Gesicht und musste mit offener Wunde blutend

vom Platz. Doc Philip Ibe flickte die Wunde schnell. Pelzner kam wieder, mit Turban und kaum war er da, bereitete er mit einem Traumpass das Tor der Saison vor: Schleuderball durch die halbe Halle, dann flog Kai Aichinger in den Pass und setzte den Ball per Stecher ins Lattenkreuz. Die Bank explodierte. Jetzt merkte jeder: Dieses Team glaubt an sich. Es ging ins Penalty-Shootout, auch weil Jan Fleckhaus kurz vor Schluss noch einen Ball von der Linie kratzte und das Unentschieden hielt. Der einmal mehr herausragende Keeper Victor Aly war im direkten Duell zweimal gegen Reimann zur Stelle. Und klar: Dieses Hollywood-Drehbuch wollte seinen Helden. Florian Pelzner trat an, mit pochendem Schädel, Turban und Blut am Trikot. Der Kapitän übernahm die Verantwortung, blieb so wahnsinnig cool und traf ins Glück. Finale! Es war jetzt schon ein Märchen.

Der Meister war entthront, mit dem Berliner HC wartete im Endspiel ein echter Brocken. Das Team aus der Hauptstadt hatte im Halbfinale Uhlenhorst Mülheim in beeindruckender Manier ziemlich locker aus dem Weg geräumt. Doch die Rot-Weissen starteten extrem dominant und druckvoll, bestimmten die erste Hälfte deutlich. Herausragend: Nach Karte für Gomoll kämpfte das Team in Unterzahl, eroberte

den Ball just als Gomoll wieder auf den Platz kam. Der kam von der Strafbank, schnappte sich die Kugel und lupfte ihn butterweich über den Keeper hinweg. Der Kölner Fanblock tobte. Nach dem Seitenwechsel ging es hin und her, Youngster Siegburg traf in einem ganz wichtigen Augenblick, genau wie Thies Prinz, der an seine Gala-Form bei der Hallen-EM anknüpfte. Zwei Minuten vor Schluss dann Siebener beim Stande von 5:4. Jonas Gomoll blieb eiskalt und schob zum Sieg ein. Für die Hälfte im Team war es der erste Meistertitel überhaupt. Für Victor Aly, Jan Fleckhaus und Jonas Gomoll das perfekte Ende im Rot-Weiss-Dress (s. Artikel zum Abschied). So durften sich die Kapitäne Florian Pelzner und Florian Scholten Meisterwimpel sowie -schale abholen und hüpfend zur Hallendecke recken. Pelzner, als Antreiber und Anführer, wurde zum MVP des Turniers gewählt. Johannes Große wurde völlig verdient zum besten Spieler des Finals gekürt.

„Wir können alle stolz auf diese Gemeinschaft sein. Die Jungs haben einen wahnsinnigen Teamspirit entwickelt. Sie waren mental immer dann am stärksten, wenn der Druck besonders groß war. Und in den letzten fünf, sechs Spielen haben wir auch herausragendes Hallenhockey gespielt“, so Coach Henning. „Es wird für uns alle ein ganz besonderer Titel bleiben.“ ■



# Neue Stars und ein Sternchen

Mit Vincent Vanasch, Mink van der Weerden und Elian Mazkour bekommt das Hockey-Team namhafte Verstärkung

► Endlich wieder Hockey! Die Vorfreude auf die Fortsetzung der Hockey-Bundesliga dürfte ohnehin schon riesig sein. Doch die Fans und Unterstützer unserer Herren dürfen sich auf ganz besondere neue Spieler im Rot-Weiss-Dress freuen. Mit Vincent Vanasch steht ab sofort der aktuelle Welttorhüter im Kasten, dazu soll Hollands Eckenwucht Mink van der Weerden nicht nur bei Standards für Furore sorgen. Zudem kommt mit Elian Mazkour (19) ein ganz großes Offensiv-Talent nach Köln, der eine beeindruckende Tor-Bilanz mitbringt. Wir stellen die Neuen vor.

Der neue Rot-Weiss-Keeper Vincent Vanasch hat sich langfristig gebunden und will bestenfalls bis zu seinem Karriereende in Köln bleiben. Vincent Vanasch verbindet eine einzigartige Erfolgsgeschichte: Neben der Welt- und Europameisterschaft mit dem belgischen Nationalteam schmückt seine Vitrine auch die Silbermedaille der Olympischen Spiele in Rio 2016. In der vergangenen Saison gewann er mit den Waterloo Ducks sensationell die Euro Hockey League (EHL) und besiegte uns dabei – leider – auch dank seiner persönlichen Glanzleistung im Endspiel.

Zuvor war Vanasch auch in der niederländischen Hoofdklasse in Eindhoven aktiv und holte dort sowohl die EHL als auch die niederländische Meisterschaft. Vincent ist der FIH Welttorhüter 2017, 2018 und 2019.

Vincent Vanasch: „Ich habe die letzte große Herausforderung meiner Karriere gesucht und war neugierig darauf, in einer neuen Liga zu spielen. Die Kultur, die Vision und die Ambitionen von Rot-Weiss haben mich schnell überzeugt, diesen Schritt zu gehen. Auf dem Feld habe ich nur ein Ziel: Gemeinsam mit dem Team die Deutsche Meisterschaft sowie die EHL zu gewinnen. Neben dem Platz freue ich mich darauf, die deutsche Kultur tiefer kennenzulernen und viele neue Freundschaften zu schließen.“

Rot-Weiss-Trainer André Henning: „Vincent brauchte uns sportlich nicht mehr überzeugen, seine Leistung und seine Erfolge sprechen für sich. Begeistert hat er uns in den Gesprächen mit seiner Bodenständigkeit, seinem Fleiß, seinem



„Auf dem Feld habe ich nur ein Ziel: Gemeinsam mit dem Team die Deutsche Meisterschaft sowie die EHL zu gewinnen.“

Vincent Vanasch

gleichzeitig extrem hohen Siegeswillen und der Bereitschaft, das Team mit harter Arbeit zu Erfolgen zu führen. Zudem freuen wir uns natürlich auf den internationalen Spirit, den er in unser Team einbringen wird.“

Auch Mink van der Weerden bringt eine beeindruckende Erfolgsbilanz mit nach Köln. Mit der niederländischen Nationalmannschaft gewann er bei Olympischen Spielen 2012 die Silbermedaille als Torschützenkönig des Turniers. 2018 wurde das Team Vize-Weltmeister, 2015 und 2017 gewann die Niederlande mit dem Goalgetter die Europameisterschaft. Bei seinem langjährigen Engagement bei Oranje Rood (vor der Clubfusion hieß der Club Oranje Zwart) schoss er das Team zwischen 2014 und 2016 dreimal in Folge zur nationalen Meisterschaft sowie zum Gewinn der Euro Hockey League, einmal sogar als Torschützenkönig der Liga. Mink van der Weerden lief 169 Mal für die Nationalmannschaft auf und schoss dabei beeindruckende 110 Tore, die allermeisten per Strafecke.

Mink van der Weerden: „Ich freue mich sehr auf das Abenteuer mit Rot-Weiss. Ich wollte schon immer in der deutschen Bundesliga spielen, jetzt bekomme ich bei Rot-Weiss die Chance, einem der bekanntesten, erfolgreichsten Clubs. Ich hoffe, ich kann daran mitwirken, den erfolgreichen Weg in den nächsten Jahren weiterzuführen. Die Möglichkeit, mit André als Coach zu arbeiten und gemeinsam mit den besten Spielern Deutschlands und der Welt sowie mit den vielen jungen Club-Talenten aufzulaufen, sorgt schon jetzt für riesige Begeisterung. Es wird mich antreiben, das Beste aus mir herauszuholen. Meine Vorfreude ist riesig, den Club, die Menschen hier, das Team und die Kultur kennenzulernen und gemeinsam die großen Ziele in der Bundesliga und der EHL anzugreifen.“

„Mein Ziel ist es, mit der Mannschaft national und international alle Titel zu holen.“

Elian Mazkour

André Henning: „Für den ganzen Verein ist es etwas ganz besonderes, einen Weltklasse-Spieler und Weltklasse-Typen wie Mink für uns begeistern zu können. Er wird uns ohne Frage mit seiner Qualität als Verteidiger und Eckenwucht weiterhelfen. Ich hatte viele

wirklich begeisternde Gespräche mit ihm. Sein unbändiger Enthusiasmus, sein Eifer, seine Begeisterung gemeinsam mit der Mannschaft große Dinge zu bewegen, haben uns mitgerissen. Ich bin sicher, dass er einen großen, extrem positiven Einfluss auf die Mannschaft haben wird. Mit Mink und auch mit Vincent Vanasch bekommen wir große Persönlichkeiten aus Holland und Belgien, die neue Ideen liefern und etwas mit unserer Kultur machen werden. Sie wissen wie Titel gewonnen werden. Sie werden auch für unsere vielen jungen Talente im Kader eine wichtige Vorbildfunktion haben. Wir sind wahnsinnig stolz, Mink bald bei uns zu haben.“

Während Mink und Vincent ihre Klasse schon mehrfach nachgewiesen haben, ist Elian Mazkour (19) ein Versprechen in die Zukunft. Elian kommt vom HTC Uhlenhorst Mülheim, dort war er in der letzten Hallensaison mit starken 19 Treffern drittbesten Torschütze in der Bundesliga-Gruppe. In 48 U-Länderspielen für Deutschland hat er 36 Tore erzielt und ist in der Jugend bereits fünfmal Deutscher Meister geworden. Elian studiert Medizin.

Elian Mazkour: „Mein Studium in Witten-Herdecke hat mich nach Köln geführt. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die neuen Impulse hier in Köln. Mein Ziel ist es, mit der Mannschaft national und international alle Titel zu holen. Ich bin bereits hervorragend aufgenommen worden und fühle mich sehr wohl hier.“

André Henning: „Elian ist nicht nur ein besonderes Talent. Er bringt eine starke Technik und einen außerordentlichen Torriecher mit. Vor allem hat er auch gezeigt, dass er Spiele entscheiden kann und

## Bundesliga wird fortgesetzt

Mitten in der heißen Phase, kurz vor den Play-Offs, wurde die Hockey-Bundesliga der Damen und Herren wegen der Corona-Krise unterbrochen. Die Clubs wurden am weiteren Prozess beteiligt. Früh war klar: Einen Abbruch wird es nicht geben. So wird die laufende Saison im September fortgesetzt. Das heißt, alle nehmen die bisher erzielten Punkte mit, die Saison wird noch einmal aufgesetzt. Im Mai nächsten Jahres wird dann der Deutsche Meister der Saison 19/20/21 gekürt.

Die für Ostern angesetzte EHL, in der sich unsere Herren fürs Viertelfinale qualifiziert haben, soll Mitte Oktober nachgeholt werden. Austragungsort bleibt Amsterdam.

gerne Verantwortung übernimmt. Vor allem ist er aber ein ganz feiner Typ, neben dem Platz auch mal zurückhaltend, was er aber auf dem Platz gerne ablegt. Er hat sich in den ersten Einheiten bereits hervorragend integriert und macht spielerisch wie charakterlich einen hervorragenden Eindruck.“ ■

## Gesunde, weiße Zähne Der Evergreen für Attraktivität

- ✓ Moderne Zahnheilkunde
- ✓ Zahntechnik im Haus
- ✓ Ganzheitliches Behandlungskonzept
- ✓ Praxis mit Wohlfühlambiente
- ✓ Privat- und Kassenpraxis



## Gesunde, moderne und ästhetische Zahnmedizin

Seit 35 Jahren in Köln! & Seit 30 Jahren Mitglied im Rot-Weiss!

Vertrauen, Herzlichkeit und fachliche Kompetenz - Bereits seit über 35 Jahren besteht die Privat- und Kassenärztliche Praxis im Herzen der Kölner Innenstadt und bietet eine ideale Kombination aus Erfahrung und moderner digitaler Zahnmedizin mit ganzheitlichem Anspruch.

Privat bindet sich Dr. Alexander

Langenbach seit 30 Jahren mit seiner Leidenschaft für Tennis und Hockey mit dem Rot-Weiss Köln.

Beruflich ist dies allerdings nicht die einzige Verbindung zum Kölner Sport. Die Praxis ist auch „offizielle Zahnarztpraxis der Kölner Haie“. Auch dies macht sie zu einem der führenden Spezialisten in zahnerhaltenden Behandlungen und Sportunfällen.

Moderne Entwicklungen in Laser Kariesdiagnostik, 3D Drucker und Scanner, sowie Mikroskop Behandlungen werden hier täglich eingesetzt.

Die technisch fortschrittlichste Zahnheilkunde von Dr. Alexander Langenbach, der sich auf die Bereiche ästhetische Vollkeramik, Implantologie und Chirurgie spezialisiert hat und international referiert, wird durch die langjährige Kompetenz in Zahnerhalt und -ersatz von Dr. Klaus Langenbach ergänzt.

Die Kölner Zahnärzte verbinden moderne Zahnheilkunde mit einem ganzheitlichen Beratungskonzept und einem herzlichen Ambiente, um Ihnen Ihren Aufenthalt in der Praxis so angenehm wie möglich zu machen.



Offizielle Zahnarztpraxis der Kölner Haie

## Zahnarztpraxis Dr. Langenbach



Dr. Klaus Langenbach und Dr. Alexander Langenbach

Zahnarztpraxis Dr. Langenbach  
Kolumbastr. 10  
(Ecke Breite Str.)  
50667 Köln  
Tel.: 0221 257 85 73  
www.praxis-langenbach.de

# Abschied von drei ganz großen Spielern

Eigentlich wollten Victor Aly, Jan Fleckhaus und Jonas Gomoll noch bis Mai für uns auflaufen. Durch die Pandemie kam es anders.

► Der Abschluss kam anders als erhofft und auch etwas früher als geplant: Zum Saisonende verabschiedet der Rot-Weiss in diesem Sommer drei ganz große Spieler und Persönlichkeiten. Eigentlich wollten Victor Aly, Jan Fleckhaus und Jonas Gomoll noch bis Mai für uns auflaufen. Durch die Pandemie kam es anders – und dennoch gab es einen perfekten Abschied. Denn das letzte Spiel war der Gewinn der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft im Februar. Wir sagen Danke an herausragende Hockeyspieler, besondere Persönlichkeiten und echte Vorbilder!

Victor Aly hatte bereits frühzeitig erklärt, dass er am Ende der Saison, nach den Olympischen Spielen, in seine Heimatstadt Hamburg zurückkehren möchte. Dort wird der Jurist sein Referendariat beginnen und noch einmal für seinen Heimatclub, den Großflottbeker THGC auflaufen, um sich ein Ticket für die Olympischen Spiele 2021 zu sichern.

Victor Aly kam in der Saison 2012 nach Köln, war als junges Talent zunächst Nummer zwei hinter Max Weinhold und entwickelte sich am Olympiaweg zur aktuellen deutschen Nummer eins. Erstmals war der gebürtige Hamburger von der FIH auf die Shortlist zum Welttorhüter des Jahres gesetzt worden. Mit Victor verbindet der Rot-Weiss den größten Erfolg der Vereinsgeschichte: Den Gewinn der EHL 2017 sowie nicht weniger als vier Deutsche Meisterschaften.

Herren-Coach André Henning: „Victor ist einer der feinsten Kerle, die ich jemals trainieren durfte. Ein wahnsinnig loyaler, unprätentiöser, vertrauenswürdiger Charakter, der nie erzählt wie gut er ist,

sondern es in seiner Bescheidenheit und seinem Fließ lieber zeigt. Er hat eine herausragende Entwicklung gemacht, wurde einer der besten der Welt und ist menschlich wie sportlich ein Anker für alle. Ein Vorbild für jeden Sportler auf und neben dem Platz. Uns verbindet bereits ein langer Weg und jetzt wünschen wir ihm nur das Beste für seinen Weg Richtung Tokyo.“

Victor Aly: „Köln, der Rot-Weiss und vor allem meine Mannschaft sind über die letzten Jahre zu meiner zweiten Heimat geworden. Für die Chance, die mir hier gegeben wurde, und für diese unglaubliche Zeit, die ich niemals vergessen werde, kann ich mich nur bedanken.“

Jan Fleckhaus hatte seine Karriere fast schon beendet, zumindest unterbrochen. Lange lief er für Uhlenhorst Mülheim auf, der Job brachte den U21-Weltmeister von 2009 nach Köln. Nach einem Jahr ohne Hockey ließ er sich für ein Comeback im Rot-Weiss begeistern. „Flecki“ war eine Art Geheimwaffe. Vielseitig einsetzbar, extrem anerkannt im Team und nebenbei coacht er auch verschiedene Teams im Club. Der 29-Jährige wurde zweimal Deutscher Meister und gewann die EHL. Auch wenn er den Schläger in der Bundesliga bei Seite legt, wird er uns als Trainer der Knaben A und der 2. Damen erhalten bleiben. Darüber freuen wir uns alle sehr.

André Henning: „Flecki war ein Riesengewinn für die Mannschaft. Ein sehr guter Hockeyspieler, uneigennützig, für nichts zu schade und in einer Mannschaft mit vielen Nationalspielern ein entscheidendes Scharnier. Denn er war in allen Mannschaftsteilen extrem anerkannt, egal ob bei jüngeren oder älteren Spielern. Seine Meinung zählte. So war er für viele eine echte Integrationsfigur. Wenn man sich eine Persönlichkeit für dieses Team hätte backen können, dann wäre er es gewesen.“

Victor Aly



Jan Fleckhaus



Jan Fleckhaus: „Ich hatte das Glück, in meinen 3 Jahren bei Rot-Weiss Köln in einer Mannschaft zu spielen, die neben der spielerischen Qualität der Einzelspieler vor allen Dingen über einen tollen Charakter verfügte. Die Ehrlichkeit in der Kommunikation, die Art und Weise wie Verantwortung übernommen wurde, wie Leistung erbracht aber auch eingefordert wurde, hat mich wirklich beeindruckt. Ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist und ich sehe es als Privileg an, in einem solchen Team gespielt haben zu dürfen. Die Gruppe, aber auch der Verein ist mir in der doch kurzen aber erfolgreichen Zeit sehr ans Herz gewachsen und hat Köln so zu einer wunderbaren neuen Heimat gemacht.“

Jonas Gomolls Schlussakt war eine echte Fanfare. Im DM-Finale schoss er seinen Ex-Club, den Berliner HC, fast im Alleingang ab. Wie schon beim Gewinn der DM 2017 sowie vor allem auch beim Sieg in der EHL im selben Jahr war Joni ein unbestrittener Matchwinner. Nicht nur durch seine zahlreichen Tore. Zwischenzeitlich hatten Jonas Gomoll Verletzungen zurückgeworfen, doch zuletzt kämpfte er sich wieder zurück in den A-Kader und darf von Olympia träumen. Wie verabredet geht er nun zurück nach Berlin, auch wenn er gerne noch länger hier geblieben wäre, vor allem auch, um sich auf Olympia vorzubereiten. Doch das Masterstudium und die Job-Planung machten eine Rückkehr in die Hauptstadt unumgänglich.



Jonas Gomoll

André Henning: „Joni ist nicht nur ein herausragender, treffsicherer Kreisspieler. Er ist wahrscheinlich auch defensiv einer der besten Stürmer. Bei unseren gemeinsamen Titeln glänzte er nach außen gerne als Goalgetter. Doch viele Dinge, die nicht jeder sah, machten ihn noch viel wertvoller. Joni ist unglaublich professionell. Im letzten Jahr gab es wahrscheinlich kaum jemanden, der mehr trainiert hat als er und der mit seinem Einsatz immer auch andere motiviert hat. Genau wie Victor wünsche ich ihm sehr, dass er das Tokyo-Ticket bekommt.“

Jonas Gomoll: „An die letzten vier Jahre, die ich in Köln verbracht habe, werde ich mich immer gerne erinnern. Vor allem aufgrund der vielen Freundschaften habe ich auf und natürlich auch neben dem Platz eine Wahnsinnszeit erlebt. Die sportlichen Erfolge, allem voran der EHL Titel oder die DM in der Halle gegen den BHC, waren auch ein nettes Nebenprodukt. Wie mich damals 2016 mein Bauchgefühl nach Köln verschlagen hat, war es das gleiche Gefühl, das mir gesagt hat, dass es nun an der Zeit ist, wieder nach Berlin zurückzukehren. Es war eine unfassbar geile Zeit in Köln und ich möchte mich für die mir entgegengebrachte uneingeschränkte Unterstützung, egal ob ich nun verletzt oder fit war, und das Vertrauen von ganzem Herzen bedanken. Köln ist in den vier Jahren zweifelsohne zu meiner zweiten Heimat geworden.“ ■



**ANGEBOT**  
Trainingsvertrag  
49 EUR statt  
59 EUR\*/Monat

**PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

\* Das Angebot ist für Mitglieder des KTHC Stadion Rot Weiss e.V.

OSTEOPATHIE  
PHYSIOTHERAPIE  
TRAINING  
SPORTREHABILITATION  
PRÄVENTION

## Berlin, Berlin, wir waren in Berlin ...

Die Mädchen und Jungen folgten der Einladung des Zehlendorfer Turn- und Sportverein, die nun bereits zum zweiten Mal den Grow-Up-Cup für den Jahrgang 2010 veranstalteten.



► Auf unterschiedlichsten Wegen erreichten kurz vor Corona an einem Freitag einige RWK Hockey-Kids die Hauptstadt, entweder per Zug oder Flugzeug. Die Mädchen und Jungen folgten der Einladung vom Zehlendorfer Turn- und Sportverein, die nun bereits zum zweiten Mal den Grow-Up-Cup für den Jahrgang 2010 veranstalteten. Das Turnier war auch organisatorisch wieder bestens aufgestellt. Angefangen über einen tollen Shuttle Service, das Buffet vor Ort, die Burger-Party am Samstagabend bis hin zu den Aktivitäten zwischen den einzelnen RW-Spielen, es war für alle etwas dabei. Nun mussten nur noch die sportlichen Ergebnisse passen ... Während die Jungs erst am Samstagnachmittag ins Geschehen eingreifen konnten, starteten die Mädchen bereits am Vormittag. Nach einer kurzen und durch intensiven Flur-Fußball unterbrochenen Nacht, wurden die Mädchen C (Jahrgang 2010) morgens vom Shuttleservice zur Spielstätte in der sehr schönen Turnhalle der Mühlenau Grundschule in Berlin Zehlendorf chauffiert, um die Gruppenspiele zu bestreiten. Trotz professioneller Anleitung unseres äußerst engagierten Coaches Charlotte Sonnenberg, hart umkämpfter und in weiten Teilen auch durch RW dominiertes Spiele, konnten die Mädchen die Gruppenspiele leider nicht eindeutig für sich entscheiden und gingen zwei Mal unentschieden und zwei Mal mit einer ganz knappen und in einem Match noch dazu sehr unglücklichen Niederlage vom Platz.

Ein nachmittags folgendes Einkaufserlebnis in der Weißen-Mäuse-Manufaktur und dem Ampelmann Store in den Hackeschen Höfen sowie ein anschließendes Kulturprogramm im spannenden DDR Museum milderten die Enttäuschung des Vormittags etwas ab. >>>

*Hintere Reihe: Danckworth, Strauß, Schütz, Neuß, Coach Ch. Sonnenberg  
Mittlere Reihe: Damm, Stark, Großmann, Okon, Strauß  
Vorne: Brombach*



# Alles für die Region.

Wir beliefern das Rheinland mit Strom, Erdgas, Wasser und Lösungen für ein neues Energiezeitalter.

**RheinEnergie.**  
Die Energie einer ganzen Region.



» Am Sonntag bestritten die Mädchen mit dem „Kleinen Halbfinale“ hochmotiviert das erste Spiel des Tages gegen den MTV Kronberg. Nach anfänglichem Defensivspiel im ersten Drittel, dann mit deutlich mehr Druck nach vorne, was mit dem ersten Tor des Tages belohnt wurde. Der MTV ließ sich das aber nicht gefallen und erzielte mit einem ganz knapp ins Tor geschlunzten Ball im letzten Drittel den Ausgleich. Somit begann der zweite Turniertag direkt mit einem Shootout-Krimi.

*Hintere Reihe: Wockenfuß, Langbein, Murach, Wecker  
Vordere Reihe: Schrader, Zander, Löwe (TW), Luchtenberg*



Mit zwei souverän versenkten Rot-Weiss-Penaltys sowie zwei durch unseren nervenstarken Torwart gehaltenen gegnerischen Schüssen endete das Match verdient mit einem 3:1 Sieg für unsere Mädchen. Im letzten Spiel um Platz 5 – der angetretenen zehn Mannschaften – gegen den BTHC herrschte bis 2:30 Minuten vor Schluss ein durchweg ausgewogenes Kräfteverhältnis, dann konnte der BTHC einen hart umkämpften Angriff zum 0:1 Schlussstand verwandeln. Wir sind sehr stolz auf Euren unbändigen Kampfgeist Mädels! Nun waren die Knaben C (Jahrgang 2010) an der Reihe. Nachdem am Vormittag auf rund neun Kilometern Sightseeing, vorbei an Berlins Sehenswürdigkeiten und entlang des ehemaligen Mauerverlaufes, ausreichend frische Luft geschnappt werden konnte, standen nachmittags die drei Gruppenspiele an. Bei vereinzelten Jungs war zwar immer noch die Müdigkeit der zuweilen doch recht kurzen Nacht in den Gesichtern zu erkennen, jedoch stand am Ende des Tages, nach Spielen gegen den Gastgeber Z88, TuS Lichterfelde und Polo Club Hamburg, der Gruppensieg fest. Für das erste Halbfinale qualifiziert, konnten somit alle – sowohl die Jungs als auch die mitgereisten Erwachsenen – am Sonntag ausschlafen. Gegen 9:30 h holte uns der Shuttle Service im Jugendgästehaus ab und die gesamte RW-Reisetruppe brach in Richtung Hockeyhalle auf. Dort wartete bereits mit dem GTHGC (Großflottbeker Tennis- Hockey- und Golf Club) unser Halbfinalgegner. Motiviert und definitiv ausgeruhter spielten die Jungs von der ersten Sekunde an hochkonzentriert und gewannen das Halbfinale verdient mit 1:0. Im zweiten Halbfinale setzte sich Harvestehude (HTHC) gegen Polo Club Hamburg mit 2:0 durch. Somit konnten sich beide Gruppenersten ihren Finaleinzug sichern. Dies versprach ein spannendes Spiel von Beginn an. Gecoacht von Franzi Löwe, lieferten die RW Jungs ein bravouröses Spiel und eine herausragende Mannschaftsleistung ab. Tolle Spielzüge und sehr gute Abwehrleistungen waren auf beiden Seiten zu bestaunen. Leider konnte der HTHC zwei Minuten vor dem Ende einen Angriff unglücklich zum 1:0 nutzen, welches auch den Endstand markierte, obwohl dieses Spiel ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Somit belegten unsere Jungs einen hervorragenden 2. Platz und alle freuen sich auf die Revanche im nächsten Jahr. Jungs, ihr könnt sehr stolz auf eure Leistung sein! ■

## WJB1: WHV Endrunde

### Souveräner Gruppensieg und Einzug ins Finale knapp verpasst

► Anfang Februar spielte die WJB1 um den Einzug in das Westdeutsche Finale in Mülheim. Die Gruppenspiele am Samstag wurden souverän von RW mit einem 3:2 gegen Mülheim und 6:1 gegen Leverkusen gewonnen und so zogen die Mädchen als Gruppenerste ins Halbfinale gegen Krefeld am Sonntag ein. Bereits das 1. Halbfinale am Sonntag zwischen Mülheim und Raffelberg war ein Krimi und wurde im Shoot out für Raffelberg entschieden. Und auch das Halbfinale Rot-Weiss gegen Krefeld war voller Spannung und endete ebenfalls im Shoot out. Trotz fantastischer Leistung und Teamgeist, das Glück war nicht auf der Seite von Rot-Weiss und somit verpassten die Mädchen knapp den Einzug ins Finale. Der Halbfinal-Gegner Krefeld holte sich am Ende im Endspiel gegen Raffelberg den Wimpel. ■



*Johanna Bastian, Ida Boelke, Anna Eckart, Lucia Kahlenberg, Anouk Kolmetz, Sophie Lindlar, Joelle Müller, Sophie Prumbaum, Jule Tolk, Lilli von Berg, Viktoria Warweg*

# Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



## Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

**Persönlich. Digital. Direkt.**



**Sparkasse KölnBonn**

## Hockey in Zeiten von Corona bei den A-Mädchen

► Nachdem die 2007er mit den B-Mädchen eine sehr erfolgreiche Saison mit dem Westdeutschen-Meistertitel gespielt haben, freuten wir uns schon alle auf eine spannende und tolle Feld-Saison. Wir hatten nicht einmal unser erstes Training zusammengespield und schon erhielten wir die Nachricht, dass unsere Saison fürs Erste pausiert werden muss. Diese Nachricht mussten wir erstmal verarbeiten. Trotzdem wollten wir unseren Teamzusammenhalt aufrechterhalten und gleichzeitig unsere Hockeyskills verbessern. Also stellten wir auf unserem A-Mädchen Instagram-Account ein zusammengeschnittenes Video hoch, in dem jeder von uns bei sich zu Hause ein Video mit seinen zwei besten Hockeytricks machte. Beim zweiten Video machten sogar die Trainer mit :) Direkt am ersten „freien“ Tag erhielten wir einen Trainingsplan von Gero und Tille, mit dem wir uns fit halten sollten. Damit wir uns wenigstens virtuell sehen konnten, hatten wir zwei Mal die Woche Stabi-Training über Zoom – anstrengend aber cool, die Mädels wieder zu sehen. Gero ist vom ersten Tag an immer mit uns in Kontakt geblieben und hat mit uns individuelle Laufzeiten erstellt. Nach acht Wochen durften wir dann endlich unter strengen Regeln wieder auf den Platz. Dank einer guten Organisation des Clubs war dies möglich. Es ist zwar nicht das Training, das wir kennen und so sehr vermissen, aber für uns heißt es: Hauptsache Hockey. Leider sehen wir nur die Hälfte der Mannschaft, da wir in kleinen Gruppen eingeteilt sind und an verschiedenen Tagen Training haben, trotzdem tut es gut, endlich wieder Hockey zu spielen. Wir sehnen uns jetzt sehr nach dem Start der Feldsaison. Danke an den Club und an unsere Trainer, dass sie uns das Hockeyspielen ein Stück weit wieder ermöglichen! ■

## Hallenmeisterschaftstitel für die Knaben C3

Am 29. Februar konnten die Knaben C3 die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga in eigener Halle für sich entscheiden.

► Wie bereits im Sommer wurde nun auch die Hallenentscheidung an zwei Endrunden Spieltagen ausgetragen. Die 2010er Jungs konnten hierbei einen Start-Ziel-Sieg einfahren: Nachdem die ersten beiden Spiele am 8. Februar bereits gegen den BTHV und Leverkusen ohne Gegentreffer souverän gewonnen werden konnten, mussten die Jungs lediglich noch gegen die 2009er RWK Jungs (C2) und gegen Dünnwald antreten. Beim internen Match gegen die C2 erspielten sich die Jungs eine schnelle 2:0 Führung, mit der sie auch in die Pause gingen.

Nach ein paar Nachlässigkeiten zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte die C2 den Ausgleich erzielen, bevor die C3 kurz vor dem Ende den verdienten Siegtreffer zum 3:2 markierte. Das letzte Spiel spulte die Mannschaft dann locker ab. Gegen Dünnwald erspielten sie einen ungefährdeten 3:1 Sieg. Gecoacht von Franz Löwe – zeigten die Jungs eine tolle Mannschaftsleistung und sicherten sich somit nach der Feld-Meisterschaft nun auch die Hallen-Meisterschaft in ihrem ersten Knaben C Jahr. Herzlichen Glückwunsch an die Jungs! ■



Hintere Reihe: Nicolas Wecker, Leander Luchtenberg, Philipp Schüler, Julius Langbein, Valentin Murach  
Mittlere Reihe: Arndt Schrader, Philipp Wockenfuß, Neo Zander, Jacob Esser  
Vorne: Fritz Löwe (TW)

### Garten- & Landschaftspflege

## Grün und gepflegt: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Kunstvoll angelegt, kreativ gestaltet und kontinuierlich gepflegt sind Ihre Grünanlagen von hohem Wert. Imagegewinn inklusive. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

**WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co. KG**  
Feldkasseler Weg 4  
D-50769 Köln  
Tel. +49 221 534375-0

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!



# 1. und 2. RW Tennis-Damen starten fit in den Sommer

Corona verhindert den Winter-Aufstieg der 1. Damen in die Oberliga

► Da die Wintersaison 2019/20 frühzeitig wegen Corona beendet werden musste, konnte die erste Damenmannschaft den angestrebten Aufstieg in die Oberliga leider nicht schaffen. Nach hohen Siegen wurde das Team frühzeitig zum Tabellenführer, so fehlte nur noch das Aufstiegsspiel am 21. März gegen HTC SW Bonn. Wohlwissend, dass dies ein harter Kampf werden würde, waren die Damen motiviert und zuversichtlich, dieses Mal den Aufstieg zu schaffen. Aus den bekannten Gründen kam es dann nicht mehr zu diesem Spiel.

Und auch die zweite Damen-Mannschaft musste frühzeitig die Wintersaison beenden – mit einem 4. Platz.

Die kommende Sommersaison wird mit Sicherheit eine der herausforderndsten Saisons seit langem werden. Nicht nur für unsere RW Mannschaften, sondern für alle Mannschaften, die sich trotz Corona entschieden haben, anzutreten. Auch die 1. und 2. RW Tennis-Damen werden bei den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften an den Start gehen und hoffen auf spannende Spiele mit guten Ergebnissen.

Die erste Mannschaft konnte die letzte Sommersaison mit einem souveränen 4. Platz in der Oberliga abschließen und startete am 14. Juni mit einem Heimspiel gegen HTC SW Bonn – dem Endgegner aus der Wintersaison. So wird dieser Spieltag sozusagen auch noch zum inoffiziellen und heimlichen Aufstiegskampf aus der „offenen“ Winter-Begegnung zwischen beiden Mannschaften. Die zweite Mannschaft erzielte in der letzten Sommersaison einen sehr guten dritten Platz und startet dieses Jahr gegen TTC Brauweiler in der 1. Verbandsliga. Ziel beider Mannschaften ist es, im oberen Feld abzuschließen

oder sogar den Aufstieg anzupeilen. Neben zwei Weggängen aus der ersten Mannschaft, bleibt der Kern der Mannschaft aus der letzten Saison bestehen. Zusätzlich konnten die Damen noch weitere Spielerinnen dazu gewinnen, die auch schon ab diesem Sommer unterstützen werden.

Die besondere Herausforderung wird sein, von Beginn an eine gute Leistung abzurufen, trotz mangelnder Vorbereitung und fehlender Spielpraxis. Da die Wintersaison frühzeitig abgebrochen wurde und die Außensaison verspätet gestartet ist, waren/sind die Spielerinnen in der Vorbereitung hauptsächlich auf sich alleine gestellt. Neben der Spielpraxis ist die Fitness und Kondition im Tennis – besonders auf Asche – von großer Wichtigkeit.

So gab es die unterschiedlichsten Vorbereitungsmaßnahmen: Sprints auf Autoparkplätzen, lange Rennradtouren, Home-Workouts und Jogging-Einheiten am Rhein – sich fit zu halten, war das oberste Gebot. Nun sind die Tennisplätze seit einigen Wochen wieder geöffnet und das spezifische Tennistraining kann mit Damen-trainer Pascal Koch neu in Angriff genommen werden. Alle Spielerinnen sind motiviert und freuen sich, auch unter den speziellen Bedingungen in die Saison zu starten. Zudem schätzt das gesamte Team die schnelle Umsetzung der erforderlichen Corona-Maßnahmen auf der gesamten Anlage, so dass die Tennisplätze unmittelbar nach der Lockerung öffnen konnten. Vielen Dank dafür! ■



BLINK AND YOU MISS IT



BLINK AND YOU MISS IT

SPEED

GRAPHENE  
360+

A FAST GAME NEEDS A FAST RACQUET. WITH ITS LATEST GRAPHENE 360+ TECHNOLOGY, THE NEW HEAD SPEED SERIES OFFERS THE PERFECT BLEND OF FLEX AND STABILITY WITH AN ENHANCED ENERGY TRANSFER FROM RACQUET TO BALL. IF YOU PLAY FAST, CONGRATULATIONS - YOU JUST GOT FASTER.

HEAD®  
.COM

# Jugendtraining bei Rot-Weiss

Wussten Sie, dass rund 350 Kinder und Jugendliche am Clubtraining teilnehmen?

► Jedes Jahr aufs Neue schafft es Susi Karimi, alle Trainingsanfragen in homogene Gruppen einzuteilen und hat gefühlt jedes Kind mit Namen, Trainingszeit, Trainingsplatz und Trainer im Kopf! Eine Meisterleistung!  
Da, anders als beim Hockey, nur maximal vier Kinder pro Platz trainiert werden können (eine Ausnahme sind die Minis und die Midis), kann man sich ausrechnen, dass man viele, viele Trainer und Plätze benötigt, um alle Jugendlichen zu versorgen. Ein Training auf den tiefer gelegten Plätzen ist allerdings ein No Go; diese stehen zu jeder Tages- und Abendzeit den Mitgliedern zum freien Spiel zur Verfügung. Für einen besseren Überblick nutzen wir die Gelegenheit des Clubmagazins und stellen alle Jugendtrainer, die im Einsatz sind, einmal vor:

**Torben Theine:** Was viele nicht wissen ist, dass Torben zehn Jahre als Spieler auf der Profitour unterwegs war. Er hat im Hauptfeld in Wimbledon und bei den Australian Open gespielt und hat dabei Größen wie Kafelnikov, Korda und Jarryd geschlagen. Torben war deutscher Vizemeister im Herreneinzel und deutscher Meister im Herrendoppel und Mixed!! Darüber hinaus hat Torben den Titel Vizeweltmeister der Herren 35 im Einzel und den Weltmeistertitel im Herrendoppel 35 gewinnen können. Seit 2003 ist Torben hauptamtlicher Trainer bei Rot-Weiss und arbeitet neben seiner Trainertätigkeit noch freiberuflich im Gesundheitsmanagement für Unternehmen.

**Bärbel Käsler** ist seit 21 Jahren!!!! Trainerin im Club und jeder kennt sie! Sie ist als Trainerin immer lustig, manchmal streng und ein großer Hockeyfan. Wer weiss schon, dass Bärbel auch als Jugendliche in Wimbledon gespielt hat und mit den Stuttgartern zwei Mal deutsche Mannschaftsmeisterin wurde??

**Edo Soysal** ist seit 15 Jahren im Club und Trainer für alle von 8 bis 88!! Edo hat Nerven wie Drahtseile und ist immer gut gelaunt. Noch nie hat es jemand geschafft, Edo aus der Ruhe zu bringen.

**Peter Born:** Der Club ist stolz, einen der bestqualifiziertesten Trainer Deutschlands, wenn nicht sogar weltweit, im Team zu haben. Peter Born war 26 Jahre als Bundestrainer im DTB tätig! Seit einem Jahr ist er nun im Ruhestand, steht aber dem Club jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und hat sogar seine ganze Familie mit im Boot. Geballte Kompetenz!!

**Sabine Born** kümmert sich seit acht Jahren mit viel Geduld und 100 % Einsatz um den Jüngstenbereich und achtet mit Argusaugen darauf, dass alle Kinder – auch bei anderen Trainern – altersgerecht mit den richtigen Bällen und auf entsprechender Platzgröße trainiert werden. >>>

Bärbel Käsler



Edo Soysal



Torben Theine



Peter Born



Sabine Born



**PRO PHYSIO**  
**Rinke**



Faszien-Zentrum Köln

FDM Schmerztherapie nach Stephen Typaldos D.O.



SVEN RINKE

## Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

### UNSERE LEISTUNGEN

- Manuelle Therapie
- Faszien Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- TPI-Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke

**Pro Physio Sven Rinke**  
Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation  
im Sportpark Weiden/Junkersdorf  
Kronstädter Str. 100 ■ 50858 Köln-Weiden  
Tel.: 02234.9673319  
Mail: Pro-Physio-Rinke@web.de  
www.pro-physio-rinke.de

**PRO EMS**  
**Rinke**



Für Privatpatienten  
auf Rezept über die  
Krankenkasse  
abrechenbar!

Weiden/Junkersdorf  
Tennishalle Weiden

## Tennis

»» **Philipp Born** ist Leiter des Forschungsgebiets Lehre und Forschung im Tennis an der DSHS. Philipp war bis zum Sommer u.a. zusammen mit Stefan Kirsch Trainer des Hanne Nüsslein Teams. Philipp macht in diesem Sommer allerdings wegen seiner Lehrtätigkeit eine Trainingspause.

**Yannick Born**, der jüngste der Bornfamilie, hat seinen Master of Science/Sport Management an der Sporthochschule absolviert und ist momentan Tennisprofi, Content Manager beim TVM und Trainer bei Rot-Weiss.

**Sylvain Keller** ist seit 17 Jahren im Club und Sohn von unserer Veró. Er studiert Sport und Französisch (wen wundert's?) in Köln und trainiert mit einer Engelsgeduld ganz viele Kinder im Club.

**Fabian Jaray:** Unser Schweizer ist seit drei Jahren im Club. Neben dem Tennistraining baut sich Fabian eine Karriere in der Kunstbranche als Schauspieler auf. In der ein oder anderen Fernsehshow ist er mal nicht in Tenniskleidung zu sehen ;-) und ändert seinen Haarschnitt etwa alle 3-5 Monate.

**Finn Fülcher** garantiert gute Laune auf dem Platz. Wer ihn schlecht gelaunt sieht, bekommt von ihm ein Eis – versprochen ;-)! Wenn Finn keine rot-weissen Kinder trainiert, ist er Deutschlehrer beim FC und unterrichtet als Lehrer Sport und Französisch.

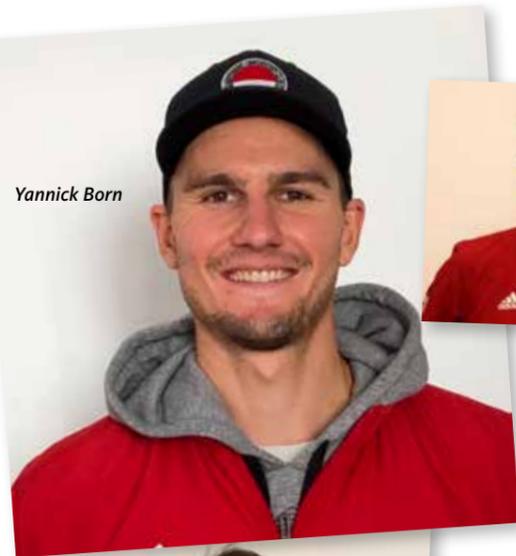
**Stefan Kirsch** trainiert seit 2015 das Hanne Nüsslein Team und ist Lehrer für Sport und Philosophie. Ist er mal auf dem Platz, ist er kaum zu bremsen ;-).

**Max Hierl** ist 2013 zu Rot-Weiss gekommen. Da war Max noch als jugendlicher „Trainingsempfänger“ im Club und ist mittlerweile ein sehr beliebter „Trainingssender“.

**Pascal Koch**, Trainer der Damen und Junioren und damit „Frauerversteher“, studiert auch an der Spoho und ist mit dem Tennissport in der Nähe von Tübingen groß geworden.

**Marko Schmorrt** ist seit 2017 freitags Trainer bei Rot-Weiss und wir verzeihen ihm mal, dass er parallel dazu auch im Rochusclub in Düsseldorf trainiert.

**Amer Naw** und **Hazem Naw** sind unsere syrischen Tennisexperten, die den Tennissport professionell betreiben und nebenbei im Club Training anbieten.



Yannick Born



Finn Fülcher



Max Hierl



Sylvain Keller



Stefan Kirsch



Lennard Richter

## Tennis

**Lennart Grobecker** ist schon seit seiner Jugend im Club und man kennt ihn nur mit einem Strahlen im Gesicht. Seit letztem Jahr ist Lennart Co-Trainer bei den Bambini und beim Kidsclub. Hauptamtlich arbeitet Lennart jedoch im Sportbereich der Gold-Krämer Stiftung.

Neu im Team sind:

**Lennard Richter**, seit 2004 im Club, war lange Mitglied im Hanne Nüsslein Team. Mittlerweile ist Lennard die Nummer 278 der deutschen Herrenrangliste und spielt für die Herren von Rot-Weiss. Lennard studiert seit im 4. Semester Rechtswissenschaften in Köln und kümmert sich im Club um die U12 Mannschaft und den StartUp Cup.

**Theresa Hammerschlag** spielt seit 2013 für Rot-Weiss und hat bis zu ihrem Abitur im Hanne Nüsslein Team trainiert. Nach ihrem „Tennissemaster“ in den USA studiert Theresa jetzt Psychologie in Köln und trainiert – immer bestens vorbereitet – viele Kinder im Club.

**Joelle Nikolai** ist ganz neu im Club, studiert an der Spoho Sportmanagement und Sportkommunikation und unterstützt im Sommer Sabine beim Bambinotraining und übernimmt das Einsteigertraining donnerstags um 17 Uhr.

**Celine Jurcic** ist auch Sportstudentin, Spielerin der ersten Damenmannschaft und Jugendtrainerin bei Rot-Weiss.

**Emma Bach**, mit 15 Jahren die Jüngste im Team, ist mit großem Engagement Co-Trainerin bei den Einsteigern. ■



Joelle Nikolai



Theresa Hammerschlag



Emma Bach

Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln

# Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlicher Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

### Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

### Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland



# Rot-Weiss goes Davis Cup!

Viele Rot-Weisse traten vor Corona beim Davis Cup für ihr jeweiliges Land an.

► Kurz bevor der globale Vorhang für die letzte Vorstellung fiel, wurde auf der ganzen Welt Davis Cup gespielt. Viele Rot-Weisse traten neben Andreas Mies für ihr jeweiliges Land an: Petros Tsitsipas (Griechenland), Santiago Giraldo (Kolumbien), Wesley Koolhof (Niederlande), Kimmer Coppejans (Belgien) sowie Hazem und sein Bruder Amer für Syrien. Die Rot-Weissen verteilten sich auf der ganzen Welt, jeweils mit unterschiedlichem Erfolg. Hazem und Amer machten sich nach Zimbabwe auf, denn Syrien hatte sein Heimrecht aus verständlichen Gründen abgegeben. Den Ehrenpunkt für Syrien holte dann auch Hazem, aber für ein Wiedersehen in Madrid reichte es leider nicht, Zimbabwe gewann am Ende mit

3:1. Ein rot-weisses Wiedersehen wird es dann aber für Petros Tsitsipas und Santiago Giraldo geben, denn ihre Teams waren erfolgreich. Eine super Vorstellung gab es auch von den Kramies in Düsseldorf, wo Deutschland gegen Weißrussland antreten musste. Nachdem Jan Lennard Struff Deutschland gegen Belarus in Führung gebracht hat, konnte Philipp Kohlschreiber nicht nachziehen. Damit stieg der Druck auf das deutsche Doppel Krawietz/Mies. Die beiden lieferten aber auch unter Anspannung und brachten Deutschland in Führung. Jan Lennard Struff löste schließlich mit seinem Sieg das Ticket für die nächste Runde in Madrid. Herzlichen Glückwunsch! ■



## Erst Fairplay, dann Fairdrive



### T-Cross Style 1.0 TSI OPF 85 kW (115 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8/außerorts 4,4/kombiniert 4,9/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 113. Effizienzklasse B.

**Ausstattung:** Uranograu, Leichtmetallräder „Chesterfield“ 17 Zoll, vier Türen, LED-Scheinwerfer für Abblend- und Fernlicht, Multifunktionslenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn, Vordersitze beheizbar, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, „Blind Spot“-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, Einparkhilfe vorn und hinten, Fahrlichtschaltung automatisch mit Tagfahrlicht, „Leaving home“-Funktion und manueller „Coming home“-Funktion, Klimaanlage „Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung, Radio „Composition Colour“ u. v. m.

Sonderzahlung: 999,00 €  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Laufzeit: 36 Monate  
36 mtl. Leasingraten à 129,00 €<sup>1</sup>

### Golf Style 1.5 TSI ACT OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/außerorts 3,9/kombiniert 4,8/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 110. Effizienzklasse A.

**Ausstattung:** Uranograu, vier LM-Räder „Belmont“ 17 Zoll, LED-Rückleuchten, LED-Plus-Scheinwerfer, App-Connect inkl. Wireless für Apple CarPlay™, ergoActive-Fahrersitz mit elektrischer Einstellung, Multifunktionslenkrad in Leder, Car2X, Einparkhilfe vorn und hinten, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 3-Zonen-Temperaturregelung u. v. m.

Sonderzahlung: 999,00 €  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Laufzeit: 24 Monate  
24 mtl. Leasingraten à 119,00 €<sup>1</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2020 <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgeschlossen sind private Einzelkunden, Großkunden mit gültigem Konzern-Großkundenvertrag bzw. Kunden, die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind, Bundesbehörden, Landesbehörden und Landesbeteiligungsgesellschaften, Großvermieter mit Anspruch auf Rückkaufbonus und deren Lizenznehmer, EURO-Leasing GmbH, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten des öffentlichen Rechts, nicht geschäftsführende Teilhaber, Einkommen aus Vermietung und/oder Verpachtung, sofern Tätigkeit nicht unternehmerisch und lediglich nebenberuflich/nebengewerblich ausgeübt wird, Sonderzielgruppen). Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführung 697,48 € und zzgl. Zulassung. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Angebot gültig bis 30.06.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mehr Informationen unter [volkswagen.de](http://volkswagen.de)



Ihr Volkswagen Partner

### Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

**Volkswagen Zentrum Köln**  
Raderberggürtel 31, 50968 Köln  
Tel. +49 221 37683888  
Daniel.Roessle@fleischhauer.com

**Volkswagen Zentrum Köln-Mitte**  
Fröbelstraße 15, 50823 Köln  
Tel. +49 221 5774413  
Maik.Eggemann@fleischhauer.com

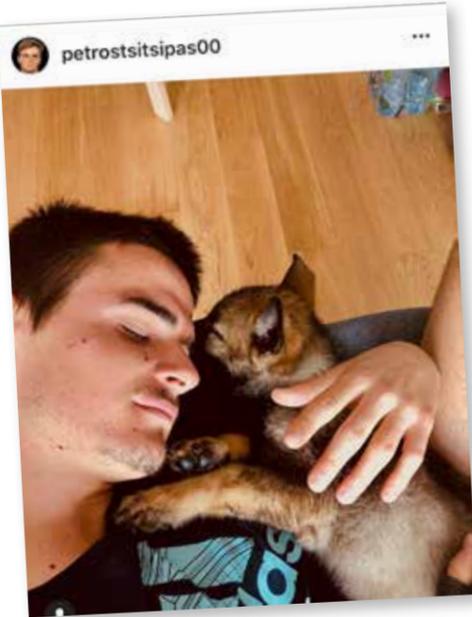
[info@fleischhauer.com](mailto:info@fleischhauer.com), [fleischhauer.com](http://fleischhauer.com)

**Autohaus Fleischhauer Köln-Mülheim**  
Clevischer Ring 45, 51063 Köln  
Tel. +49 221 6704195  
Tobias.Bumb@fleischhauer.com

**Autohaus Fleischhauer Köln-Porz**  
Frankfurter Straße 665-675, 51145 Köln  
Tel. +49 2203 370726  
Christian.Herrmann@fleischhauer.com

# Die Tenniswelt steht still

Der letzte offizielle Ball wurde Anfang März gespielt



► Dass der Tennissommer 2020 ein anderer wird, wurde schnell offensichtlich. Der letzte offizielle Ball wurde Anfang März gespielt, Punkte und Weltranglistenpositionen eingefroren. Die globale Welt, in der Reisen von A nach B bisher eine Selbstverständlichkeit war, die schon lange nicht mehr hinterfragt wurde, geriet ins Wanken. ATP/ITF setzten schnell den Wettbewerb aus, hangelten sich von Turnier zu Turnier, bis dann die gemeinsame offizielle Absage bis zum 13. Juli kam. Sollten die Australian Open, die mit den verheerenden Buschfeuern auch schon unter einem schlechten Stern standen, das einzige Major des Jahres sein? Die Organisatoren von Paris reagierten zuerst und verschoben das Aschenturnier auf Ende September. Der neue Termin führte zu großen Ärger, denn zu dieser Zeit läuft der von Federer organisierte Laver Cup. Großes Unverständnis auch bei den Organisatoren der US Open, die eine Woche vorher ihre Finalsplelle hätten. Schwer vorstellbar, dass zwei Wochen in Amerika auf Hartplatz gespielt wird, dann alle wieder nach Europa reisen, um auf Asche zu spielen. Die Briten hatten es da schon einfacher. Nach der SARS Epidemie hatten die Wimbledon Or-

ganisatoren ihr Turnier gegen Pandemien versichert, so dass die Absage von Wimbledon wenigstens nicht finanziell weh tat. Trotz Absage wurde aber ein Preisgeld an die Spieler ausgezahlt. Nach der Absage von Wimbledon und den olympischen Spielen musste auch der DTB handeln und die Bundesligasaison 2020 streichen. Schade, traurig, aber alternativlos, denn Gesundheit ist und bleibt das wichtigste Gut.

Die Spieler erlebten nun einen Zustand, den sie gar nicht kannten. Normalerweise rastlos, aus dem Koffer lebend, von Turnier zu Turnier reisend, kamen sie in einen ungewohnten Ruhezustand. Der Körper konnte endlich einmal Verletzungen auskurieren. Man hatte plötzlich Zeit für Familie und Freunde. Eine neue ungewohnte Situation, die natürlich für jeden Spieler je nach Heimatort und Infektionszahl anders ausfiel. Santiago Giraldo zum Beispiel lebt in Kolumbien, liebt die Natur. Die Pandemie war zu diesem Zeitpunkt noch gar



nicht in Südamerika angekommen. Enzo Couacoud, Franzose, dessen Eltern aber aus Mauritius kommen, verbrachte die Zeit bisher in dem Resort seiner Eltern. Andreas Seppi, der im März Vater geworden war, hatte sowieso eine Pause eingeplant. Er wollte zwei tennisfreie Monate mit seiner Familie auf seinem Anwesen in Boulder Colorado verbringen. Benoit Paire hatte nach dem letzten Turnier noch eine kurze Ferienwoche im Club Med Cancun eingelegt. Ein Fehler, wie sich herausstellte, denn nach absagtem Flug nach Hause

war er relativ schnell der einzige Gast im Club Med. Vielleicht hat er sich dort dann auch die Ideen und Inspirationen für seine Lieblingsbeschäftigung zur Quarantänezeit gesucht. Relativ schnell wurden die Livevideos von Stan Wawrinka und Benoit Paire zum Kult. Beide hatten zum „Stan-pairo“ eingeladen, gemeinsames Cocktail mixen von zu Hause begleitet von lustigen Geschichten. Kleines Manko, wer des Französischen nicht mächtig war, hat nix verstanden. Oder die Zeit zum Sprache lernen genutzt.

Weniger amüsant war die Zeit für Neuzugang Andrea Vavassori, der nahe Turin beheimatet ist. Im absoluten Brennpunkt Italiens waren die Quarantänebestimmungen sehr streng, das Land hat gelitten wie kaum ein anderes. Aber wie der Italiener so ist, Familienmensch per Geburt, hat auch Andrea die Zeit mit seiner Familie, der Gitarre und Home-Workouts verbracht.

Petros Tsitsipas, kleiner Bruder von Stefanos, teilt das Hobby seines Bruders, die Fotografie. Zurück in der Mouratouglu Akademie legte er sich allerdings ein zweites Hobby zu, Schäferhundwelpen Ajla. Die Beiden sind jetzt unzertrennlich, von Langeweile also keine Spur.

Gregoire Barrere hatte sich in Pärchen-Quarantäne begeben. Gemeinsam mit seiner Freundin und Ehepaar Pouille wurde die Zeit z. B. auch für Pflanzentennis genutzt. Auch Frankreich gehört zu den von der Pandemie stark betroffenen Ländern, daher hatten sich viele französische Spieler an Aktionen wie Tennis Solidaire beteiligt. Tennisschläger oder sonstiges wurde versteigert zu Gunsten der Betroffenen. Mit dabei auch Pouille und Barrere, Gregoire hatte sogar eine eigene Aktion ins Leben gerufen: 1000 Blumen für ein Lächeln. 1000 Blumen an die Mitarbeiter der Krankenhäuser, die rund um die Uhr hart gearbeitet hatten. Schöne Idee, ein Zeichen des Dankes!

Auch Kevin Krawietz, Doppelpartner von Andy Mies, hat seine freie Zeit anders genutzt. Im lokalen Supermarkt half er Regale einräumen. Gute Aktion! Auch Andy hat Gutes getan, er engagiert sich für die Organisation „Lebenshilfe in Hürth“. Diese hilft Menschen mit geistiger Behinderung ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Beipackt mit leckeren Äpfeln hat er diese als kleine Aufmerksamkeit bei Bewohnern und Mitarbeitern der Lebenshilfe verteilt. Apropos Gutes: Dustin Brown fliegt einmal jährlich nach Jamaika und verteilt dort

Tennisschläger und Schuhe an Kinder. Wer also noch bespielbare Schläger hat, kann hier auch unterstützen! Jan Choinski musste sich Ende Dezember einer Hüftoperation unterziehen, er nutze die Pause zur Genesung und zum langsamen Wiedereinstieg. Neuzugang Daniel Brands mutierte zum Fitness- und Workout-Guru, Kimmer Coppejans organisierte seine Hochzeit mit Langzeitfreundin Melanie.

Wie die zweite Hälfte des professionellen Tennisjahres nun weitergeht, weiß im Moment noch keiner. Die ATP veröffentlichte einen Kalender, der aber nicht wirklich real erscheint. Wie soll das gehen, fragten sich viele Profis. Eine Reise nach Amerika – zur

Zeit kaum vorstellbar. Die US Open sollen ohne Qualifikation gespielt werden, hart für die Spieler ab Top 100. Für viele ist die Möglichkeit, über die Qualifikation ins Hauptfeld zu gelangen eine so wichtige Einnahmequelle, und so herrschte auch Unverständnis bei den Spielern jenseits des Hauptfeldes. „Only for the top players as always! Money money money ...“, lautete der Kommentar eines frustrierten Spielers. In New York, leider zur Zeit ein Hotspot für Covid 19, wird eine US Open World entstehen, damit die Spieler die Anlage so wenig wie möglich verlassen müssen. So werden die Profis nur zwei Hotelräume bekommen, selbstständig anreisen, auf der



**ortho center**

Orthopädie Köln-Weiden

**Dr. med. Björn Schallehn** **Dr. med. Oliver Schaal**  
**Dr. med. Hakan Tüylü** **Dr. med. Tobias Schumacher**

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft-, Knie- und Schultergelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie
- Chirotherapie
- Akupunktur

**ortho center**

Orthopädie Köln-Weiden  
Bunzlauerstr. 3  
50858 Köln-Weiden

Telefon: 02234-911910  
Telefax: 02234-9119117

Privatsprechstunde: 02234-9119111

info@orthocenter-koeln.de  
www.orthocenter-koeln.de

>>> Anlage gastronomisch versorgt, Freizeitmöglichkeiten auf der Anlage vorfinden, bei Anreise im Hotel getestet, täglich auf Fieber gecheckt, und wenn sie positiv getestet werden, aus dem Wettbewerb ausscheiden, überall außer im Training oder Match Mundschutz tragen. Es wird sich zeigen, wer unter diesen Umständen sowie der Höhe der Fallzahlen nach Amerika fährt. Dass man im Moment viel falsch machen kann, hatte auch die Exhibition von Novak Djokovic gezeigt. Die Adriatour – Tennis mit Zuschauern und einem überraschenden Teilnehmerfeld, hatte nur wenig mit den zur Zeit geltenden 1,5 Meter Abstandsregeln am Hut. Es wurde ausgelassen gefeiert, sich umarmt und zuschauer nah gepostet. Und die ganze Welt sah zu! Aber die Quittung kam schneller als gedacht. Und so meldeten sich direkt nach



dem Turnier, Grigor Dimitrov, Borna Coric sowie Veranstalter Novak Djokovic positiv auf Covid 19. Ohne Zuschauer und nach allen Regeln des Abstandes wurde der Ultimate Tennis Showdown von Patrick Mouratoglou in Nizza veranstaltet. Zehn Topspieler waren bei diesem hochkarätigen Event dabei. Neben Stars wie Thiem, Stefano Tsitsipas, Lopez, Gasquet, Berretini wurden zwei rot weisse Spieler eingeladen. Benoit Paire – the Rebel – und Dustin Brown – The Artist. Beide sind ihrem Ruf nachgekommen und haben die Zuschauer mit Trickshots und Schlägen, die eigentlich nicht möglich sind, verzaubert. Wie es nun



mit dem Profitennis weitergeht, bleibt offen. Viele Topspieler haben ihre Teilnahme bei den US Open schon abgesagt. Auch Roger Federer sprach sich gegen Tennis ohne Zuschauer aus: „Speziell bei großen Turnieren würde es mir sehr schwerfallen, vor leeren Rängen zu spielen.“ Ein Tennisspieler ist wie ein Künstler, er braucht die Interaktion mit den Zuschauern, sie ist das Adrenalin, was ihn pusht. ■



## Exo-Tennis

### Die neue Turnierserie nach der Corona-Pause

► Das Warten hatte ein Ende – zumindest für eine kleine Gruppe von Rot-Weissen Bundesligaspielern. Dustin Brown, Jan Choinski, Hazem Naw und Yannick Born zählen zu den zwölf glücklichen Tennisspielern, die bei den ersten Tennisturnieren nach der Corona-Pause antreten durften. Die neue Exo-Tennis Turnierserie ist eine Turnierserie von Exhibition Matches im Round-Robin Format und findet in der kleinen, aber feinen Stadt Höhr-Grenzhausen bei Koblenz statt. Die erste Auflage Anfang Mai generierte eine unglaubliche Aufmerksamkeit, womit niemand so wirklich gerechnet hatte. Obwohl die Matches in Kurzsätzen bis vier und mit der „No-Ad-Regel“ gespielt wurden, waren nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer an den Bildschirmen (auf den Plattformen Tennis Channel & Playsight) mit Begeisterung dabei. Miterfinder und Organisator Rodney Rapson und sein Team betonen immer wieder, dass die Spieler im Fokus der Events stehen sollen – und dies ist bis hierhin in jedem Fall gelungen! Jeder ein-

zelne Spieler ist mehr als glücklich, wieder auf dem Platz stehen und Wettkämpfe bestreiten zu dürfen. Darüber hinaus ist das restliche Teilnehmerfeld bestückt mit Hochkarätären, wie Davis-Cup Spieler Tim Pütz, Yannick Hanfmann (ATP 143), Benjamin Hassan (ATP 354), Rameez Junaid (ATP Doppel 62), Alexey Vatutin (ATP 227), Constantin Schmitz (ATP 614), Jean-Marc Werner (ehem. ATP 482) und Florian Broska (Colleague). Nach den erfolgreichen ersten drei Events, bei denen Hanfmann (zweimal) und Choinski triumphierten, haben die Organisatoren und Spieler entschieden, vier weitere Events in einem etwas anderen Format auszurichten. Darüber hinaus finden momentan auch in Atlanta/USA

mehrere Exo-Tennis Serien mit Damen sowie Herren statt. Wir sind sehr gespannt, wie die nähere Zukunft von Exo-Tennis aussieht und würden uns natürlich auch sehr freuen, wenn die Tour wieder früher als später anfangen kann. ■ **YANNICK BORN**



## Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.  
**Mobauplus. Besser machen, was besser geht.**

\* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel. Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden. Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Mobauplus**  
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für  
Rot-Weiss Köln  
Mitglieder:  
12% Rabatt.\*

# Danke Hanne Nüsslein Stiftung

Die Förderung der leistungsambitionierten Tennisjugend von Rot-Weiss findet weiter statt.

► Zur Erinnerung: Hanne Nüsslein (1910–1991) war dreimaliger Weltmeister der Tennisprofis und Trainer diverser Davis-Cup-Mannschaften, aber auch von 1936 bis 1980 Trainer im KTHC Stadion Rot-Weiss! Er hatte eine Wohnung im Clubheim und hat das Tennisleben im Club maßgeblich mit geprägt. Ein besonderes Herz hatte er für die Tennisjugend von Rot-Weiss, die er, wenn Zeit war, gerne und intensiv förderte. Übrigens ist sogar Platz zehn nach ihm benannt und es ist selbsterklärend, dass dort aktuell das Hanne Nüsslein Tennistraining stattfindet!

1980 wurde von vier Clubmitgliedern (Otto Wolff von Amerongen, Günther Kill, Wolfram Becker und Dr. Egon Schlütter) Hanne Nüsslein zu Ehren und aus Dank für seine Verdienste für den Club die Hanne Nüsslein Stiftung gegründet.

Sinn und Zweck der Stiftung war von jeher die Talentförderung der Tennisjugend des KTHC Rot-Weiss.

Eine der ersten großen Fördermaßnahmen der Stiftung war das Hanne Nüsslein Turnier, bei dem die besten Jugendlichen Deutschlands teilnahmen und der Sieger jeder Klasse einen Flug zu den inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften Orange Bowl in Miami Beach gewinnen konnte. Später wurden die internationalen Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen bis 14 Jahren bei Rot-Weiss (auch als jüngsten Cup bekannt) von der Stiftung unterstützt.

2013 wurde das Hanne Nüsslein Junior Team ins Leben gerufen. Mit dem Team wollte man wieder verstärkt die Rot-Weiss Tennisjugend fördern und den Teamgedanken in den Vordergrund rücken. Die Mitglieder des Teams sollten sich mit der Stiftung identifizieren und den Namen durch Erfolge nach außen präsentieren.

Seit 2014 findet über Pfingsten der Hanne Nüsslein Cup – ein DTB Jugend- und Nachwuchs-Ranglistenturnier – statt, bei dem die besten Jugendlichen der Region sich messen. Jedes Jahr konnte mindestens ein(e) Hanne Nüsslein Spieler(in) in einer Altersklasse einen Turniersieg verbuchen.



Hanne Nüsslein Team 2017



Hanne Nüsslein Team 2015



Hanne Nüsslein Team 2019

Um eine frühe Förderung zu garantieren, wurde 2017 zusätzlich ein Hanne Nüsslein Youngster's Team gegründet, da der Einstieg in den Leistungssport immer früher erfolgt. Somit werden die besten Tennisspieler/innen des Clubs ab dem 10. Lebensjahr entweder im Youngster's oder im Junior Team gefördert.

Aufgrund mangelnder Spendeneingänge wurde 2016 allerdings beschlossen, die Stiftung aufzulösen. Nach langen Diskussionen mit der Bezirksregierung wurde Ende 2018 schließlich die Auflösung der Stiftung genehmigt. Das verbleibende Stiftungsvermögen kann nun weiterhin für die Förderung der leistungsambitionierten Tennisjugend von Rot-Weiss verwendet werden.

Somit wird es auch in den kommenden Jahren möglich sein, die besten Jugendlichen des Clubs über das Mannschaftstraining hinaus im Hanne Nüsslein Team zu trainieren.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kuratoren und Freunden der Stiftung, die die Stiftung in der Vergangenheit unterstützt haben! ■



Hanne Nüsslein Team 2020

## RECHTSANWÄLTE LANGEN KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



### Kanzlei für Strafrecht

**Frank H. Langen**  
zugl. Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschaftsmediator (CFM)

**Natalie Quanz-Riechling**  
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

**Dr. Harald Mothes**  
Rechtsanwalt

### Kanzlei für Familienrecht

**Dr. Nicole Langen**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht  
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

**Stefanie Hauer**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Ira Sommer**  
Rechtsanwältin

**Dr. Norbert Reiners**  
Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44  
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung  
[www.rechtsanwaelte-langen.de](http://www.rechtsanwaelte-langen.de)

# Herren 30: Rückblick Winterhallenrunde 2019/20

„TVM-Meisterschaft der Herren 30 durch Corona verhindert“

► Nach der ersten TVM-Meisterschaft der Herren 30 im letzten Winter wollte man den Titel in der abgelaufenen Winterhallenrunde natürlich verteidigen. Das Team um Kapitän Thomas Olschewski wurde dabei unter anderem durch Nicolai Gerwald, Steffen Günther (beide von den RW-Herren) und dem Rot-Weiss Rückkehrer Florian Erlinghagen verstärkt. Und die Saison wird wohl aus zwei Gründen lange in Erinnerung bleiben: Alle gespielten Matches der vier ausgetragenen Partien gewann der Rot-Weiss ohne Matchverlust, sodass die Mannschaft vor dem letzten Spiel mit 8:0 Punkten, 20:0 Matchpunkten und 40:4 Sätzen schon vorzeitig als Meister fest stand. So wurden neben dem mehrmaligen Herren 30 TVM-Meister vom TC Alsdorf (4:0), der TC Wiehltal (6:0), der Marienburger SC (6:0) und der TC Weiden (4:0) deutlich geschlagen. Ende März sollte dann am letzten Spieltag gegen den TTC Brauweiler die weiße Weste behalten und die perfekte Saison ohne einen Match- und Punktverlust beendet werden. Was dann kam, ist bekannt: Die weltweite Corona-Pandemie setzte dem Ganzen ein abruptes Ende.

Der Tennisverband Mittelrhein entschied daraufhin aufgrund der Corona-Krise und der Tatsache, dass nur etwa 20% aller Gruppen entschieden waren, die gesamten Ergebnisse der Winterhallenrunde 2019/20 auf „o“ zu setzen und dementsprechend zu annullieren. Trotzdem haben die Herren 30 mit dieser einzigartigen Leistung neue Maßstäbe sowohl für den Verein als auch im TVM gesetzt.

Erwähnenswert ist dabei noch das Debüt unseres „Neu-30ers“ Steffen Günther, der mit einem makellosen 6:0, 6:0 an Position 4 gegen den TC Wiehltal einen perfekten Einstand bei den Herren 30 feierte. Neben Steffen Günther waren Philipp Born, Nicolai Gerwald, der wiedergenesene Daniel Caracciolo, Florian Erlinghagen, Kapitän Thomas Olschewski, Dennis Ehrlich und Anish Pulickal Hauptbestandteil des Herren 30 Kaders und somit die Punktegaranten für den Rot-Weiss. An dieser Stelle geht wie immer ein besonderer Dank an unseren Sportshop99 mit seinem unermüdlichen Service und an unsere Förderer und treuesten Fans, die uns wie immer tatkräftig bei den Spielen unterstützt haben. Aufgrund der Coronakrise wurde zudem der Spielbetrieb in diesem Sommer für alle Bundesligen des DTB und somit auch für die 1. Herren 30 in der Herren 30 Bundesliga (Nord) bereits frühzeitig abge sagt, sodass in der bevorstehenden Saison nur auf Verbandsebene, also für unsere 2. Herren 30, Medenspiele stattfinden werden. ■

ANISH PULICKAL



## Spieltermine

### Oberliga 2. Herren 30:

(H) Sonntag, 21.06.2020 – 9:00 UHR	<b>RWK II</b> – TC BG Bonn-Beuel
(H) Sonntag, 28.06.2020 – 9:00 UHR	<b>RWK II</b> – TC GG Bensberg
(A) Sonntag, 16.08.2020 – 9:00 UHR	TTC Brauweiler – <b>RWK II</b>
(A) Sonntag, 30.08.2020 – 9:00 UHR	TC Alsdorf RW – <b>RWK II</b>
(H) Sonntag, 06.09.2020 – 9:00 UHR	<b>RWK II</b> – Bergheimer TC GW

## Neues aus der Tennisabteilung

Das **Tennisbüro** in der Geschäftsstelle ist ab dem 1. Juni **dienstags** von 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr und **mittwochs** von 16:30 Uhr bis 18 Uhr besetzt. Bei Fragen, Anregungen, Problemen sind wir gerne persönlich für Sie vor Ort!

### Neue Fitnessrubrik auf der Homepage!

Zu Coronazeit musste man notgedrungen lernen, sich zu Hause alleine fit zu halten.

Wir haben das zum Anlass genommen, Anregungen für diverse Trainingsprogramme online zu stellen. Sie finden folgende Beispielvideos auf der Homepage unseres Clubs.

- Mobility
- HITT (hochintensives Intervalltraining)
- Life Kinetik
- Übungen mit der Koordinationsleiter
- Koordinationstraining auf dem Tennisplatz

Die **Freiplatzbelegung** ist mit Beginn der Saison online einsehbar. Die **Tennisplatzbuchung** online ist weiterhin eine Stunde im voraus möglich.

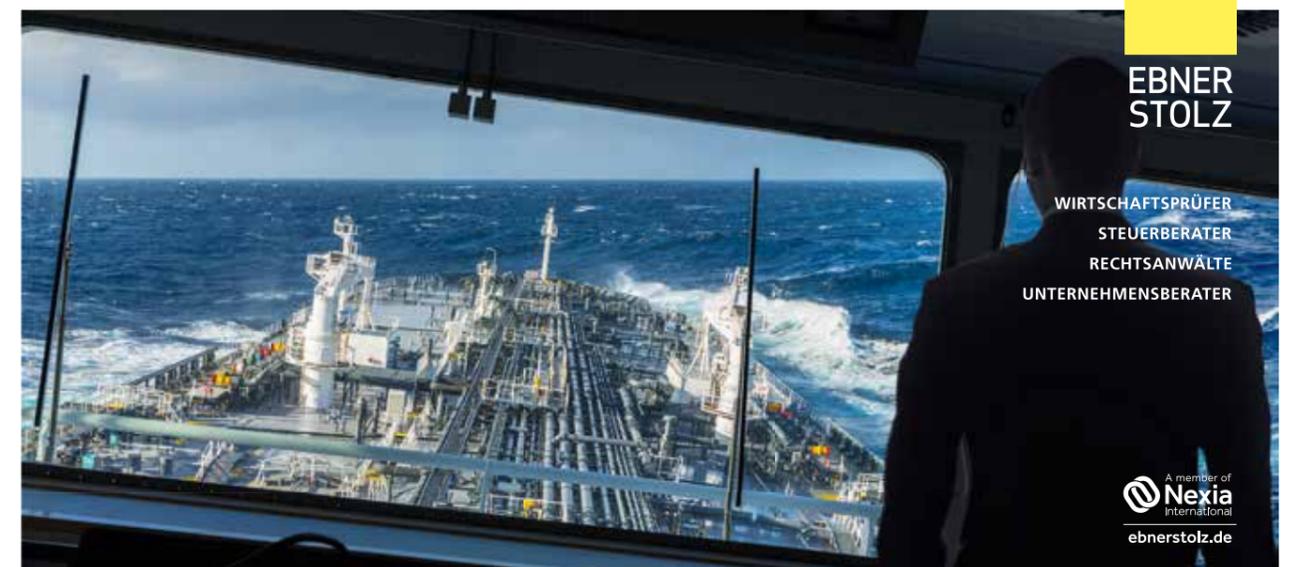
Die **Spielrunden am Freitag** haben wieder begonnen!

Das **After Work Tennis** mit Steffen, Fabian, Marco und Lennard findet, wie gewohnt, freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr auf den Plätzen 1 bis 7 statt.

Die Jugendlichen treffen sich freitags beim **Meet and Play** von 16 Uhr bis 18 Uhr auf den Plätzen 1 bis 4 mit Sylvain.

Ein **neues Spielformat** ist der **Start Up Cup** mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr. Hier können alle Neueinsteiger, Tennisliebhaber, Nicht-Medenspieler, also eigentlich alle, die Lust und Zeit haben, angelehnt an das Format der ATP parallel ein Einzel und ein Doppel spielen. Betreuender Trainer ist Herrenspieler Lennard Richter.

**Leider ist die Tennis-Saisoneröffnung am 26.4.20 ausgefallen.** Wir hoffen, das geplante Programm im Rahmen eines Saisonausklangs nachholen zu können!



MORE THAN FORECAST.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Steife Brise, klare Sicht! Dennoch ist es beruhigend, einen Partner an Bord zu haben, der mit anpackt, um den Kahn auch bei stürmischer See auf Kurs zu halten.

# Für die Tennis-Bundesliga und alle Mitglieder

Interview mit Sven Rinke, dem neuen Physio für Rot-Weiss

► Als langjähriger Chef-Physio beim 1. FC Köln hat sich Sven Rinke bereits einen großen Namen in der Domstadt gemacht – und weit über die Stadtgrenzen hinaus. Nun startet Pro Physio Rinke auch beim KTHC durch. Als offizieller Physio der Tennisabteilung betreut er in Zukunft unsere Tennis-Leistungssportler, steht aber auch allen anderen Mitgliedern in seiner Praxis in Weiden (Tennis-hallen Weiden) zur Verfügung.

**RW-Redaktion:** Sven, was hat Dich bewogen nun bei Rot-Weiss Köln „Hand anzulegen“?

**Sven:** Rot-Weiss ist einfach „der“ Club in Köln, deshalb habe ich mich für ein Sponsoring-Engagement in den nächsten zwei Jahren entschieden. Es gab sehr gute Gespräche mit den Verantwortlichen des Vereins, mit denen ich bereits seit längerem in Kontakt stand. Mit der Zusammenarbeit wollten wir auch ein Zeichen setzen, in nicht so guten Zeiten... Ich denke, es kann eine Partnerschaft werden, die das Potenzial hat, zu wachsen. Außerdem kenne ich den Rot-Weiss schon seit längerem – als Hasan Soysal noch im Sportshop war, war ich fast täglich hier. Er ist ein guter Freund und schon zu dieser Zeit haben wir häufig bei José gegessen und auch Tischtennis gespielt. Außerdem habe ich mir immer gerne die Tennis-Bundesligaspiele angeschaut und die Daumen für die Rot-Weiss Jungs gedrückt.

**RW-Redaktion:** Du giltst als Promi-Physio im positiven Sinne. Darfst Du uns einige Namen nennen, die Deinem Können vertrauen?

**Sven:** Ich habe in den letzten 20 Jahren als Physio beim FC sowie bei der Eintracht in Frankfurt in der Fußball-Bundesliga und bei den Nürnberg Ice Tigers in der DEL gearbeitet. Da lernt man natürlich viele Leute und auch Promis kennen – und wird so immer wieder weiterempfohlen. So war ich acht Jahre lang der Physio von Poldi, zu dem leider inzwischen der Kontakt abgerissen ist. Außerdem zählen dazu auch einige bekannte Schauspieler, Comedians, Ex-Profis und Spitzensportler aus dem Fußball sowie aus dem Tennisbereich.

**RW-Redaktion:** Wie kommt man als „Fußball-Physio“ zum Tennis? Gibt es Unterschiede in der Behandlung bzw. bei den Verletzungen?

**Sven:** Ich musste bereits jungen Jahren meine eigene Fußballkarriere wegen einer Hüftverletzung aufgeben. Da habe ich mich ent-



„Mir wurde die Praxis Pro Physio um Sven Rinke empfohlen. Dort habe ich mich sofort super aufgehoben gefühlt. Das gesamte Team ist sehr kompetent und erfahren. Ich bin ein richtiger Fan von Sven und seinem Team geworden.“

**Georg Stahl**  
(langjähriges Mitglied und ehemaliger  
Hockey-Bundesliga-Spieler von Rot-Weiss)

schieden, den Weg als Physiotherapeut einzuschlagen. Überhaupt hatte ich immer drei sportliche Steckenpferde: Fußball, Tennis und Eishockey, was ich ebenfalls aktiv in meiner Heimat Schwenningen gespielt habe. Ich finde es sehr wichtig, dass man die Sportarten, die man betreut, möglichst auch selber spielt oder gespielt hat. So kann man sich gut in die zu behandelnden Sportler hineinversetzen und nachvollziehen, wie sich die diversen Verletzungen anfühlen sowie die Belastungen im Rahmen der Therapie zu steigern hat. Eigentlich gibt es in der grundsätzlichen Behandlung von Sportverletzungen keine großen Unterschiede, da wir Physiotherapeuten ja am ganzen Körper geschult sind. Beim Fußball betreffen die Verletzungen vielfach die unteren Extremitäten wie Sprunggelenke und Knie, beim Tennis oft Schulter und Rücken. Beim Eishockey wird extrem mit vollem Körpereinsatz gearbeitet und deshalb sind da meist viele Traumen zu behandeln, aber natürlich auch Rücken oder Schulter.

**RW-Redaktion:** Ich weiß, dass Du begeisterter Golfer bist. Spielst Du auch Tennis?

**Sven:** Tja, leider habe ich seit zwei Jahren kein Golf mehr gespielt. Es fehlte einfach die Zeit. Dafür spiele ich jetzt verstärkt und mit großer Begeisterung Tennis beim TC Weiden – auch in einer Medienmannschaft. Der Club liegt quasi direkt neben meiner Praxis, was den kurzen Weg erlaubt. Der RW gefällt mir aber auch ausgesprochen gut und ich würde hier ebenfalls gerne Mitglied werden, um zusätzlich spielen und Kontakte knüpfen zu können.



**RW-Redaktion:** Welche Verbindung hast Du zum Rot-Weiss?

**Sven:** Seit etwa 2007 bin ich wie erwähnt ja sehr gut mit Hasan befreundet. Der Kontakt ist nie abgerissen. Außerdem sind auch einige RW-Mitglieder bereits jetzt bei mir in Behandlung. Da wäre aktuell Georg Stahl zu nennen, der nach seiner Kreuzband-OP zu mir in die Praxis kommt. In dem Zusammenhang spielt natürlich auch die räumliche Nähe eine Rolle. Wenn man über die Jungbluthbrücke fährt, ist man in fünf Minuten bei mir in der Praxis (Tennis-halle Weiden), also optimal, wenn man in der Nähe des RW wohnt.

**WEBER**  
Rohrleitungsbau



Know-how und  
Kontinuität  
im Dienste Ihrer Anlagen

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau | Instandhaltungsservice | Engineering  
EnergyService | Kerntechnik | Gerüstbau

[www.weber-unternehmensgruppe.com](http://www.weber-unternehmensgruppe.com)

Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG  
Dieselstraße 13 · 50259 Pulheim/Köln · Tel. 02238 96501-0

**RW-Redaktion:** Gibt es besondere Therapien bei Dir in der Praxis?  
**Sven:** Ja, die gibt es tatsächlich. Wir Therapeuten sind speziell ausgebildet in der FDS Faszientherapie. Dies ist eine spezielle Therapie gegen Schmerzen jeglicher Art des Bewegungsapparates. In meinen Augen ist das die Behandlung der Zukunft. Und zusätzlich habe ich ein EMS-Studio bei mir in der Praxis. Dort ist eine Kombination aus Training und Therapie möglich. Einzigartig dabei ist, dass man auch auf Privat-Rezept trainieren kann. Außerdem arbeiten bei mir in der Praxis nur ausgebildete EMS-Trainer und/oder Physiotherapeuten, keine Studenten. Darauf legen wir viel Wert und so wollen wir uns qualitativ auch abheben. Wir trainieren nicht nach Tafel, sondern haben eine freie Übungsauswahl. Damit ist das dann auch ein wirkliches Personal-Training – ein individuell abgestimmtes, ab-



wechslungsreiches Training, wenn nötig auch mit entsprechenden Hilfsmitteln. RW-Mitgliedern bieten wir übrigens ein kostenloses Probetraining und bei Gefallen auch einen Rabatt auf eine Zehner-Karte an. ■

## Tennis- Infoveranstaltung

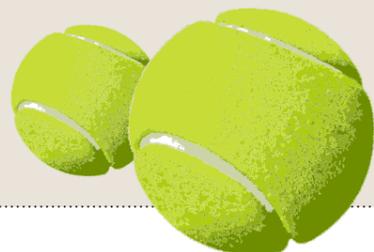
Am 18.2.20 fand eine Infoveranstaltung sowohl für den Tennisjüngstenbereich als auch für die Rot-Weiss Tennisjugend statt.

► Sabine Born „Head of Kids“ erklärte die Kindertennisphilosophie von Rot-Weiss Köln und die Eltern erfuhren, wie die Jüngsten über den Kidsclub, das Bambinotraining und das Einsteigertraining im Club ausgebildet werden. Im Anschluss an diese Veranstaltung kamen die Eltern der „Größeren“ zur „Infoveranstaltung Jugendtennis“. Hier standen Themen wie Mannschaftstraining, Medienspielbetrieb, Leistungsklassen- und Leistungsklassenturniere im Fokus, über die unser Jugendtrainer Torben Theine und unser Jugendwart Torsen Konen referierten. Aber auch elementare Themen, wie die Anmeldung zum Gruppentraining, Hinweise zur Platzbuchung und der Ablauf der Spielrunde für Freizeitspieler waren Punkte, die ausführlich besprochen wurden. Hier wird ein Auszug des Jugendkonzepts, das mit der Unterstützung von Hans Peter Born überarbeitet wurde, vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Hans Peter Born! Eine ausführliche Beschreibung findet sich auf der Homepage unter Jugendkonzept.

### Das Jugendkonzept des KTHC Rot-Weiss Köln

Der KTHC Stadion Rot-Weiss e.V. verfolgt den Zweck und die Aufgabe, den Jugend- und Breitensport zu fördern. Hierbei wird besonderer Wert auf die Kombination von Leistungs- und Breitensport gelegt sowie auf die Beachtung einiger Verhaltensregeln. Sportlicher Respekt, Fairness und Verlässlichkeit werden GROSS geschrieben. Ziel der Jugendarbeit ist es, möglichst viele Jugendliche in Jugendmannschaften einzusetzen und, darauf aufbauend, an die Erwachsenenmannschaften heranzuführen. Aber auch die Nichtmannschaftsspieler sollen durch Spaß am Sport zum Erfolg kommen. Die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen bei Rot-Weiss folgt dem Motto „Tennis spielend lernen“. Der Einstieg in den Tennissport kann grundsätzlich ab dem 5. Lebensjahr erfolgen. Die Kinder beginnen im Kids Club. Hier machen die Jüngsten ihre ersten Erfahrungen mit roten Bällen. Die nächste Stufe ist das Bambinotraining, für alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Nach dem Bambinotraining trainieren die Kinder in individuellen Gruppen. Alle Kinder, die am Gruppentraining teilnehmen, dürfen an den von Trainern geleiteten Spielrunden mitspielen. Die Spielrunde ist der erste Schritt zum Wettkampf-

tennis. Hier lernen die Kinder untereinander zu spielen. Die Spielrunde findet im Sommer freitags, im Winter sonntags statt. Kinder, die am Gruppentraining oder an der Spielrunde teilnehmen, werden von unseren Trainern regelmäßig beobachtet. Die Spielrunde dient somit auch zur Sichtung. Denn die regelmäßige Teilnahme sowie der Einsatz zeigt, dass der Wille und das Interesse für den Tennissport vorhanden sind. Beides sind Voraussetzungen für eine Förderung. Gefördert werden Kinder, die ihren Fokus auf den Tennissport legen, verlässlich und konsequent das Training besuchen sowie regelmäßig Turniere spielen. Talentierte Kinder und Jugendliche können in das „Hanne Nüsslein Team“ aufgenommen werden und somit in den Genuss einer zusätzlichen Förderung gelangen. Das Training wird von qualifizierten Trainern durchgeführt. Sie entscheiden auch über die Aufnahme. Kriterien sind Motorik, Motivation, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, regelmäßige Turnierteilnahmen und ein entsprechendes Ranking. Alle Kinder und Jugendliche, die in einer Mannschaft spielen und ein entsprechendes Leistungslevel vorweisen, werden zum Mannschaftstraining eingeladen. Spieler, die am Mannschaftstraining teilnehmen, haben sich alle Spieltermine freizuhalten. ■



## Das Autohaus Jacob Fleischhauer unterstützt unsere Gastronomie

Die Club-Gastronomie musste situationsbedingt für acht Wochen schließen. Die Betreiber José Rodriguez und Sven Hohmann, sowie das gesamte Team haben diese Zeit genutzt. Mit viel Engagement wurden die Räumlichkeiten – Indoor, wie auch Outdoor – umgestaltet, um alle aktuellen Auflagen einhalten zu können. Das **Autohaus Jacob Fleischhauer** möchte als neuer **Partner des KTHC Stadion Rot-Weiss** mit einer tollen Aktion unterstützen. Denn alle Mitglieder erhalten beim Kauf eines Fahrzeuges bis zum 30.09.2020 einen Gutschein in Wert von 150,- € für die Gastronomie **Vaca Roja**. Zwei der zahlreichen, attraktiven Angebote sind bereits im Clubmagazin abgebildet.

### Beim Kauf eines Fahrzeugs erhalten Mitglieder einen Gastronomie Gutschein<sup>1</sup> in Höhe von 150,- €

<sup>1</sup>Gutschein in Höhe von 150,-€ erhältlich bei Neukauf eines Volkswagen, Audi, SEAT, CUPRA oder ŠKODA durch Mitglieder des Kölner THC Stadion Rot-Weiss e.V., im Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG, so lange der Vorrat reicht und nur bis 30.09.2020. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Einlösbar im **Vaca Roja**.

**FLEISCHHAUER**  
Unternehmensgruppe



## Minisport zu Coronazeit

► Um den Kleinen auch zur Coronazeit ein Training anbieten zu können, entstand bei den Minifitz, den Minibambinos und den Maxibambinos das Modell „Eltern-Kind-Sport“ bei Rot-Weiss. Um die Distanzregel einhalten zu können, fungierten die Eltern quasi als Platzhalter und konnten Co-Trainer Aufgaben übernehmen! Das Modell wurde intensiv angenommen und schon in der zweiten Woche nach Öffnung des Club kamen über die Woche verteilt 50 Familien auf den Hockeyplatz, um mit ihren Kids unter Anleitung auf dem Hockeyplatz sportlich zu sein. ■



**SPORTHOTEL & RESORT \*\*\*\*\***  
**GRAFENWALD**  
- DAUN VULKANEIFEL -

**Jetzt endlich wieder geöffnet!**

Übernachtung im Komfort Zimmer inklusive Frühstück  
p. P. im DZ/Nacht  
**ab 85,- EUR**

3 Nächte im Ferienhaus Kastanie für 1-5 Personen, inkl. Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung  
pro Nacht  
**ab 136,- EUR**  
3 Nächte Mindestaufenthalt

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit bis zum 21.12.2020.

**Reservierung und weitere Informationen:**

Sporthotel & Resort Grafenwald  
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun  
Telefon: +49 (0)6592 713 - 0  
www.sporthotel-grafenwald.de

Eigentümer: Ferienpark Daun GmbH & Co. KG Vulkaneifel

**IHRE VORTEILE IM SPORTHOTEL GRAFENWALD \*\*\*\*\***

Die Lage des Hotels im Grünen, außerhalb der Stadt. Bestens mit dem Auto zu erreichen. Die Weitläufigkeit von Hotel und Ferienanlage mit vielfältigen Unterbringungsmöglichkeiten. Das unterteilte Restaurant und die große Sonnenterrasse mit großzügiger Bestuhlung. Unser allumfassendes Hygienekonzept für Gäste und Mitarbeiter. **Seien Sie sicher – wir tun alles für einen schönen Aufenthalt bei uns.**

# Vorstand und Geschäftsstelle des KTHC



Vizepräsident  
Sport  
**Dr. Tobias Warweg**



Präsident  
**Dr. Stefan Seitz**



Vizepräsident  
Finanzen & Verwaltung  
**Prof. Dr. Sebastian Benz**



Vorstand  
Marketing  
**Kay Müller**



Vorstand  
Tennis Erwachsene  
**Dr. Wolfgang Schüler**



Vorstand  
Tennis Jugend  
**Torsten Konen**



Vorstand  
Hockey Erwachsene  
**Marc Benninger**



Vorstand  
Hockey Jugend  
**Anna Warweg**



Ehrenpräsident  
**Dr. Christian Lögters**



Ehrenpräsident  
**Victor Hensel**



Sportliche Leitung  
Tennis  
**Sussan Karimi**



Büro  
**Veronique Keller**



Geschäftsleitung  
**Robert Haake**



Sportliche Leitung  
Hockey  
**André Henning**

## Neue Mitglieder

- Arbus-Warnes, Caroline
- Arbus-Warnes, Deborah
- Arbus-Warnes, Rebecca
- Augustynak, Marie
- Axer, Leonie
- Betten, Hilke
- Bilzer, Annalie
- Bilzer, Hanno
- Bilzer, Katharina
- Blumentritt, Jörg
- Bohm, Sophie Alixiane
- Bohm, Valentin
- Boldt, Josephine
- Boldt, Kathrin
- Bouchain, Alexandra
- Bouchain, Charlotte
- Bouchain, Till
- Brands, Wolfgang
- Contreras Schaffeld, Miguel
- Contreras Schaffeld, Sofia
- Deckers, Carolin
- Delanoy, Lucien
- Delanoy, Nina
- Dexel, Eva-Maria
- Dexel, Leon
- Eggerath, Klara
- Eggerath, Philippa
- Ehrlenbruch, Florian
- Engels, Lars
- Engels, Naomi
- Engels, Noah
- Fabian, Bianca
- Fabian, Felicia
- Fabian, Magdalena
- Fleischhammer, Elisabeth
- Franken, Friedrich
- Franken, Tobias
- Golidis, Andreas
- Golidis, Julian
- Gräßler, Anne-Sophie
- Gräßler, Iris
- Gräßler, Leonhard
- Gräßler, Richard
- Gräßler, Valerie
- Grau, Helena
- Grau, Lukian
- Grau, Nadine
- Grau, Timon
- Heinemann, Katharina
- Heinemann, Johannes
- Hey, Johanna
- Hey, Jonathan
- Hey, Judith
- Höllriegl, Moritz
- Jäger, David
- Jäger, Jakob
- Jäger, Jonathan
- Jacob, Michelle
- Jaud, Nina
- Jaud, Tommy
- John von Freyend, Miriam
- John von Freyend, Sophie
- Klein, Alexandra
- Klein, Zoé Marie
- Klewitz, Anton
- Klewitz, Leni
- Klewitz, Ulf
- Koy, Finn
- Kremer, Robert
- Kremer-Ezpeleta, Robert Maximilian
- Lasek-Kaiser, Yvonne
- Linde, Henri
- Kaiser, Frida
- Marhenke, Aida
- Marhenke, Johanna
- Mariucci, Diana
- Mariucci, Milena
- Mayer, Daniela
- Mayer, Edita
- Mesrian, Maria
- Mesrian, Kian
- Mies, Janina
- Mota, Catalina
- Mota, Marcus
- Nagelschmitz-Bott, Monika
- Nimtz, Greta
- Nimtz, Markus
- Bott, Franziska
- Nikolai, Joelle
- Okon, Kathrin
- Otto, Antonia
- Otto, Leona
- Pakulat, Jutta
- Pakulat, Magnus
- Pelka, Brankica
- Pelka, Laura
- Ritter-Wolff, Lars Hagen
- Rollinger, Anna
- Rollinger, Nicole
- Schalk, David
- Schalk, Gesa
- Schmidt, Frank
- Schmitte, Bastian
- Schmitte, Jannik
- Seydel, Kerstin
- Seydel, Leonard
- Sieburg, Christopher
- Solmecke, Anja
- Solmecke, Julian
- Syben, Elena
- Syring, Christoph
- Südmeyer, Tom
- Schubries, Sarah
- Schulerrecki, Felicia
- Seebode, Friederike
- Seebode, Trixi
- Seebode, Tom
- Stark, Katharina
- Tartler, Herbert
- Thurm, Alexandra
- Thurm, Jean-Maxime
- van Boxmeer, Nicole
- von Laufenberg, Renate
- von Mangoldt, Hans
- von Mangoldt, Leopold
- von Mangoldt, Oskar
- von Mangoldt, Paul
- Wetter, Emma
- Wetter, Franka
- Witter, Maximilian
- Zimmermann-Zobel, Cooper
- Zimmermann-Zobel, Petra
- Zimmermann-Zobel, Ted
- Zobel, Hans-Joerg

## Wir gratulieren

zu einer Mitgliedschaft von ...

### ... 25 Jahren

- Engelbert Bender
- Dr. Gert-W. Graeber
- Luise Kasper
- Felix Koenigs
- Catharina Minz
- Katharina Müller
- Ilse Neuen-Schlich
- Sven Plum
- Peter Schlich

### ... 50 Jahren

- Stephan Abel
- Sabine Gieron
- Horst Grosspeter
- Ernst A. Hillebrand
- Walter Kreuels
- Barbara Reinartz
- Bernd Schmitz

### ... 60 Jahren

- Dr. Adolf Andörfer

### ... 65 Jahren

- Udo Meuser-Schaede
- Heidi Möltgen
- Hannelore Neumann
- Dierk Weber
- Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff

### ... 70 Jahren

- Anina Zehnpfenning

### ... 80 Jahren

- Werner Delmes

## Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V.,  
Olympiaweg 9, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 94981910

### Redaktion / Texte:

Claudia Hoppen, Sussan Karimi,  
Robert Haake (u. a. verantwortlich  
für den Inhalt), Stephan Frings,  
Andre Henning und verschiedene  
Rot-Weiss Mitglieder

**Fotos:** Mitglieder, Rot-Weiss Archiv,  
www.mediaten.de (Stephan Frings),  
Benedikt Ernst Photography

### Layout, Satz:

Typodesign GmbH, Köln

**Druck:** diedruckerei.de

## Wir danken den Sponsoren des KTHC!

**REWE**



**BAUWENS**

**FLEISCHHAUER**  
Unternehmensgruppe



**Gothaer**

**Gaffel**



# 80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Die Einkaufsstätte für Gastronomie, Hotellerie,  
Handel und alle Gewerbetreibenden.

## Erfolg braucht einen starken Partner

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

**Handelshof Köln-Poll**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln  
Telefon 0221 83906-0

**Handelshof Köln-Müngersdorf**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln  
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

